



Eine Verlagsbeilage des **General-Anzeiger**

# SIEBENGEBIRGE

SPEZIAL

SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2023

[www.ga.de/siebengebirge](http://www.ga.de/siebengebirge)

**Lichterfest in Oberpleis:**

Besinnliches Fest mit  
Spendenaktion

SEITE III

**Lust am Wandern:**

Im Siebengebirge gibt es zu Fuß  
einiges zu entdecken

SEITE VIII

**Sonderausstellung:**

Der Dichter Wolfgang Müller im  
Siebengebirgsmuseum

SEITE XVIII



# Früher Produktschau – heute Lichterfest und verkaufsoffene Sonntage

Der Werbekreis Siebengebirge hat eine lange Tradition – Vorläufer gab es bereits vor rund 70 Jahren



Vor und in den Geschäften sieht es bald wieder festlich aus, denn das Lichterfest in der Oberpleiser Innenstadt steht vor der Tür.

Wenn Hunderte von Laternen die Straßenränder in der Oberpleiser Innenstadt säumen – dann ist Lichterfest. Aber dieses Event kurz vor dem Ersten Advent sowie der verkaufsoffene Grüne Sonntag und der Apfelsonntag sind nicht die einzigen Aktivitäten des Werbekreises. Gerade erst hat er sich umbenannt – aus dem Oberpleiser Werbekreis wurde der Werbekreis Siebengebirge, denn mittlerweile zählen Mitglieder aus Handel, Handwerk, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung, Gastronomie und Hotellerie aus dem gesamten Königswinterer Raum dazu. Und außerdem vertritt der Werbekreis deren Interessen gegenüber Rat und Verwaltung in aktuellen Fragen wie Energiekrise oder Fachkräftemangel. Ziel des Werbekreises ist der Erhalt der vorhandenen Kaufkraft und die Erschließung neuer Kundenpotentiale.

Das war schon immer so. Bereits vor rund 70 Jahren gab es Vorläufer und erste große Ausstellungen. 1948 zur Tausendjahrfeier in Oberpleis organisierten Handwerker und Landwirte eine große Produktschau, in den Folgejahren machte auch der Handel mit. 1952 gründete sich die Interessengemeinschaft Handel-Handwerk-Gewerbe mit legendären Weihnachtsausstellungen. Auch eine Beleuchtung für den Advent wurde damals angeschafft. Mit der kommunalen Neuordnung wurde es



Beim Unternehmerverschöpfung im Modetempel „Das Frauenzimmer“ ging es um Mitarbeitergespräche.

FOTOS: ROSWITHA OSCHMANN



Der Werbekreis Siebengebirge organisiert zahlreiche beliebte Veranstaltungen, beispielsweise das Lichterfest in Oberpleis.

später ruhig um den Verein. 1982 gab es neue Impulse und einen neuen Namen: Werbekreis Oberpleis, der mit einer großen Gewerbeschau vor 40 Jahren auftrumpfte und aktuell in Werbekreis Siebengebirge umbenannt wurde. Da passt es doch, dass der Verein der Tourismus Siebengebirge GmbH beitrug und Anteile übernahm. Vorsitzender Frank Rösgen: „Die Region ist unser Pfund.“

Jetzt beim Lichterfest erleben die Besucher gemütliches Shoppen in den hübsch geschmückten Geschäften, ein



Die Mitglieder des Werbekreises Siebengebirge schätzen den persönlichen Austausch.

besinnliches Programm. Und die Kunden freuen sich, erste Weihnachtsgeschenke besorgen zu können – ohne Gedränge. Die Organisation des Lichterfestes läuft über den Vorstand des Werbekreises. Die Chemie zwischen den Mitgliedern stimmt. Gefördert wird das auch durch die neu eingeführten Unternehmertreffen, die der guten Vernetzung und dem fachlichen Austausch dienen.

Ein Unternehmer ist jeweils Gastgeber und schlägt ein Thema vor. So wie zuletzt Annet-

te Faller, die in ihrem Geschäft „Das Frauenzimmer“ den Kollegen bei Häppchen und Getränken darüber berichtete, wie sie es mit dem Jahresmitarbeitergespräch hält. „Kommunikation ist das A und O, sich Zeit nehmen für die Mitarbeiter, immer zuhören, das ist Wertschätzung“, sagte die erfolgreiche Geschäftsfrau, die mit ihrem Team Mode verkauft. In kleinen Grüppchen wurde nach dem Vortrag noch angeregt diskutiert. Auch über die Ziele des Werbekreises Siebengebirge.

## Inhalt

### Lichterfest in Oberpleis

Der Werbekreis Siebengebirge lädt zum leuchtenden Vergnügen ein.....III

### Staatsbesuch auf dem Drachenfels

Die traditionsreiche Drachenfelsbahn hat viel zu bieten...IV

### Lust am Wandern

Touristiker freuen sich über die Begeisterung für Touren durchs Siebengebirge ..... VIII

### Lecker essen in 2024

Der Restaurantführer „Bonn geht aus!“ präsentiert köstliche Adressen ..... IX

### Mausoleum für die Diva

Wissenswertes über die Geschichte des Alten Friedhofs von Bad Honnef .....XII

### Weihnachtliches Bad Honnef

Die Innenstadt lockt mit Kaminzimmer, Winterkino und Weihnachtsplätzchen .....XIV

### Sonderausstellung im Siebengebirgsmuseum

Über das Leben und Wirken des Dichters Wolfgang Müller von Königswinter .....XVIII

### Kunst trifft Wein

Honnefer Künstlerehepaar Maas widmet sich in diesem Jahr dem Wein .....XIX

## Impressum

### Verlag

General-Anzeiger Bonn GmbH,  
Justus-von-Liebig-Str. 15,  
53121 Bonn,  
Telefon: 0228/66 88 0

### Anzeigen

Kersten Köhler (Ltg.),  
Telefon: 0228/66 88 333,  
anzeigen@ga.de

### Vertrieb

Telefon: 0228/66 88 222,  
vertrieb@ga.de

### Redaktion

Sonderveröffentlichungen,  
Rheinland Presse Service GmbH,  
Redaktion Bonn, José Macias (verantwortlich), Nina Rheinheimer, Roswitha Oschmann, Martina Sondermann  
Kontakt: Tel. 0228/66 88 684,  
ga-bonn@rheinland-presse.de

### Titelbild:

Elisabeth Schittenhelm/Getty Images





- ANZEIGE -

# Pleistalmetropole verzaubert im Glanz der Kerzen

Traditionelles Lichterfest des Werbekreises Siebengebirge in Oberpleis vor dem Ersten Advent

Es wird wieder magisch in Oberpleis. Wenige Tage vor dem ersten Advent bringen die Geschäftsleute die Besucher der Pleistalmetropole in besinnliche Stimmung. Beim Lichterfest am Donnerstag, 30. November, 17 bis 21 Uhr, wird ein Meer von Kerzen auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. 500 Laternen säumen dann die Gehwege und Plätze, Lichterschmuck überall auf der Festmeile, weihnachtlich geschmückte Schaufenster und der Duft nach Glühwein und gebrannten Mandeln.

Der Werbekreis Siebengebirge, vormals Werbekreis Oberpleis, möchte seinem Publikum Vorfreude schenken und sie zum Bummeln durch das abendliche Oberpleis inspirieren. An diesem Tag können die Besucher bis 21 Uhr ganz in Ruhe in den Geschäften stöbern und auch erste Geschenke für die Lieben kaufen. Viele Einzelhändler versüßen den Kunden den Abend mit zusätzlichen Rabattaktionen und überraschen sie mit einem Glas Glühwein oder Sekt. Und Schwätzchen in entspannter Atmosphäre gehören einfach auch zum Lichterfest, weiß die Fangemeinde dieses kurzen, aber knackigen Events. Viele ziehen den Besuch des Lichterfestes einem Aufenthalt auf einem Weihnachtsmarkt in einer Großstadt vor und genießen die Beschaulichkeit von Oberpleis.

Weihnachtliche Leckereien kitzeln die Gaumen an diesem Abend. Direkt neben der Pfarrkirche Sankt Pankratius wird es einen Schlemmerweihnachtsmarkt geben. Neben gebrannten Mandeln und Glühwein lo-



Auch in diesem Jahr lockt das Lichterfest wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Oberpleis – Weihnachtsstimmung inklusive.

FOTOS: FRANK HOMANN

cken noch andere Spezialitäten wie etwa frisch gebackene Waffeln. Auf den Rathausplatz serviert die Freiwillige Feuerwehr Uthweiler knusprige Reibekuchen. An der Volksbank duftet es nach Würstchen, Pommes und Burgern.

Dazu können sich die fröhlich gestimmten Gäste an musikalischen Genüssen erfreuen. Und: Es fehlten auch nicht die traditionellen Klänge des Beierns vom Kirchturm herab, die ab 17.45 Uhr überall zu hören sein werden – ein jahrhundertalter Brauch zu besonderen Ereignissen. Eine festliche Atmosphäre versprechen auch das kleine Konzert des Schedrik-Chores ab 17.30 Uhr und der Auftritt des Kirchenchores Sankt Joseph aus Thomasberg ab 18.15 Uhr in der Pankratius-Kirche, die kölsche Weihnachtslieder vortragen.

Mitsingen erwünscht. Im Anschluss ertönen die imposanten Klänge der Alphornbläser Siebengebirge – bei gutem Wetter auf dem Kirchplatz, ande-

renfalls spielen sie im Gotteshaus. Vorfreude auf Advent und Weihnachten ist in der Pleistalmetropole garantiert.

## Spendenaktion „Wir sind Plees“

Lichterfest – das bedeutet auch, an andere zu denken. Unter dem Motto „Wir sind Plees, wir wollen helfen“ startet der Werbekreis beim Lichterfest, das wieder unter der Regie von Vorstandsmitglied Barbara Wagner organisiert wurde, in diesem Jahr seine Spendenaktion zugunsten des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Rhein-Sieg. Spendendosen für diesen Zweck stehen auch zwischen dem 30. November und 6. Januar in den Geschäften. Vorsitzender Frank Rösgen: „Eines unserer Mitglieder hat bereits eine Kooperation mit diesem Verein, der Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit schwerer gesundheitlicher Diagnose sowie deren Familien begleitet. Wir möchten diese wertvolle Arbeit in diesem Jahr in den Mittelpunkt unserer Spendenaktion stellen.“

oro



Die Kirchen beteiligen sich mit ihren Chören am musikalischen Programm und bieten einen Rückzugsort.

WERBEKREIS  
OBERPLEIS

Erleben Sie  
einen gemütlichen  
Abend in  
Oberpleis!

Bei zauberhafter Laternen-  
beleuchtung von 17 bis 21 Uhr  
und vielen Aktionen in unseren  
Geschäften können Sie  
die ersten Geschenke  
entspannt einkaufen oder  
einfach die vorweihnacht-  
liche Atmosphäre genießen.

*Weihnachtliches  
Lichterfest*

**Oberpleis  
30.11.2023**

**Mit Konzerten  
in der Kirche:**

17.30 Uhr  
Schedrik Chor

18.15 Uhr  
Kirchenchor St. Joseph Thomasberg

19.00 Uhr  
Alphornbläser Siebengebirge  
Glockenbeiern zwischen  
den Darbietungen

Nostalgischer  
Schlemmer-  
weihnachts-  
markt  
an der Kirche

Geschäfte  
bis  
**21 Uhr**  
geöffnet!



- ANZEIGE -

# Ein ganzer Berg „weihnachtet“

Nach dem Staatsbesuch Adventszeit auf Schloss Drachenburg – mit dem familienfreundlichen Kombiticket der Jubiläums-Drachenfelsbahn nach oben

Der Drachenfels war schon immer sagenhaft. Im Dezember 2023 wird er ein märchenhafter Ort für Leute, die genießen wollen und nicht den Rummel eines großen Weihnachtsmarktes suchen. Es herrscht Dreiklang: Auf dem Schloss findet die „Adventszeit auf Schloss Drachenburg“ statt, die Drachenfelsbahn bringt die Besucher bequem nach oben, sogar – anders als früher beim Format „Einzigartige Weihnachtszeit“ – ganz nach oben, wo auf dem Drachenfels-Plateau ebenfalls alles auf Vorweihnachtszeit ausgerichtet ist. Und ganz toll: Das alles ist mit einem Kombiticket zum moderaten Preis zu genießen.

Ein schöner Abschluss des Doppeljubiläums der Drachenfelsbahn, die ihr 140-jähriges Bestehen und gleichzeitig die Gründung des Unternehmens Bergbahnen im Siebengebirge vor 100 Jahren feierte. Gerade erst hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Staatsbesuch seines finnischen Amtskollegen Sauli Niinistö am Drachenfels ausklingen lassen. Die hohen Gäste fuhren mit der Drachenfelsbahn, dinierten im Schloss und zeigten sich beeindruckt vom historischen Berg, an dem der Sage nach Jung Siegfried den Drachen bezwungen hat.

Sie waren nicht die ersten Berühmtheiten am sagenhaften Drachenfels. Der „chinesische Bismarck“ Li Hung-Tschang etwa kam 1896. Li war als Vize-König von Zhili einer der mächtigsten Staatsmänner im China der späten Qing-Zeit



Die Drachenfelsbahn ist gut gerüstet für die Adventszeit.

FOTOS: FLORIAN BAUKMANN

und wurde bei seinem Staatsbesuch im Deutschen Reich bejubelt. Und in Königswinter erst! Ein Sonderzug der wenige Jahre zuvor eröffneten Drachenfelsbahn brachte den berühmten Mann nach oben. Teppiche lagen aus, ein rotes Plüschsofa stand im mit Rosengirlanden geschmückten Waggon für den kaiserlichen Bevollmächtigten bereit.

Nun, ein Plüschsofa gab es diesmal nicht – aber die Teams der Drachenfelsbahn und des Schlosses hatten alles getan, um bei den Gästen einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Ohnehin wird jetzt im Herbst stets die komplette Flotte der Drachenfelsbahn in der Werkstatt an der Talstation auf Herz und Nieren geprüft und die Strecke umfassend präpa-

riert. Für die „Adventszeit auf Schloss Drachenburg“ ist bereits alles gerüstet. Geschäftsführerin Fiona Streve-Mülhens Achenbach nahm persönlich am Berg die Streckenarbeiten in Augenschein, beriet sich mit den Technikern.

Und Joachim Odenthal, Geschäftsführer von Schloss Drachenburg, hat auch sein begehrtes Museum der Rheinromantik auf Hochglanz polieren lassen, das bis in die letzte Küchenecke den Betrieb eines großbürgerlichen Haushaltes eindrucksvoll darstellt. Für die Adventszeit hat er mit seinen Mitarbeitern ein phantastisches Programm entwickelt. Odenthal: „Die Coronazeit hat gezeigt, die Gäste kommen, um den Ort zu genießen, viele fanden das viel besser als die Menschenströme während der Einzigartigen Weihnachtszeit. Unsere Idee ist deshalb, mehr Kultur und Schloss in den Mittelpunkt der Adventszeit zu stellen.“ Ein erlesenes Rahmenprogramm wurde vorbereitet

– zum Beispiel mit Zirkuszelt zum Mitmachen und Figurentheater mit Andreas Blaschke. Eine süddeutsche Künstlerin erzählt Geschichten per Schattenspiel. Es gibt Musik. Ein junger Mann aus Neuseeland, ein professioneller Trompeter, spielt internationale Weihnachtslieder. Der Chor der Kreissparkasse tritt auf. Lediglich sieben Verkaufsstände, früher waren es um die 70, werden aufgebaut – hier gibt es dann Bratwurst, Reibekuchen, Glühwein und Honig vom Imker aus dem Siebengebirge.

Maximal 2500 Besucher werden eingelassen. Das Schloss ist nicht auf der Jagd nach hohen Besucherzahlen. „Wer über die Wege von Stand zu Stand gedrängt werden will oder eine halbe Stunde anstehen möchte, ist bei uns falsch“, sagt Odenthal. Genuss und Besinnlichkeit sind angesagt. Das gilt auch für die Drachenfelsbahn. Fiona Streve-Mülhens Achenbach: „Bei der Weihnachtszeit früher waren die Abfahrten eng getaktet, da war es

gar nicht möglich, die Bahnen bis hoch zum Plateau fahren zu lassen.“ Nun wird der komplette Berg bespielt. Und dies unter dem Aspekt der Entschleunigung überall.

Entsprechender Schmuck wird bereits in der Talstation, im Tourismusbahnhof, das Publikum einstimmen. Das Schlossgelände, der schöne Park, wird illuminiert, auch am Zaun, der an den Eselsweg und die Bahntrasse grenzt, möchten die Schloss-Leute einiges aufbauen, um Atmosphäre zu schaffen.

Wer zunächst ganz nach oben an den Fuß der Burgruine fahren möchte, verlässt das adventliche Wunderland keinesfalls. Odenthal weiß schon: „Küchenchef Martin Tetzner lässt sich etwas Besonderes einfallen.“ Fiona Streve-Mülhens Achenbach hatte von Chef Hermann Nolden erfahren, was auf dem Berg geboten wird: Herzhafte und winterliche Speisen im Drachenfelsrestaurant offeriert, Stände mit Glühwein, Churros-Waffeln und gebrannten Mandeln aufgebaut. Und der Weihnachtsmann ist zu Besuch, um den Kindern Süßigkeiten zu schenken. Der kommt natürlich mit der ältesten Drachenfelsbahn Deutschlands angereist.

Geruhsamkeit überall. „Das ist kein Weihnachtsmarkt, wir produzieren keine Verkehrsstaus auf der Bundesstraße, keinen Ausnahmezustand, wir möchten darüber hinaus das sensible Naturschutzgebiet nicht überlasten“, so Joachim Odenthal. Sein Wunsch: „Ein Volltreffer wäre zur Blauen Stunde leichter Schneefall mit einem traumhaften Sonnenuntergang.“

Die Blaue Stunde ist dem Bundespräsidenten und seinem Staatsgast nicht vergönnt gewesen. Aber womöglich kehrt Frank-Walter Steinmeier wie einst der frühere Ministerpräsident Armin Laschet, der nach einem offiziellen Termin auf Schloss Drachenburg inkognito mit seiner Frau Schloss und Park durchstreifte, irgendwann wieder zurück. Dann hat er die Möglichkeit, den märchenhaften Drachenfels mit Gipfel, Schloss und der historischen Drachenfelsbahn noch einmal ganz individuell zu genießen.



Die Staatsoberhäupter lassen sich eine Fahrt mit der traditionsreichen Drachenfelsbahn nicht entgehen.

## Öffnungszeiten

Zwischen 14 und 19 Uhr öffnen sich am 2. und 3., 9. und 10. sowie am 16. und 17. Dezember die Tore zum Schloss und der Adventszeit. Das familienfreundliche Kombiticket ist ein Rundum-Paket mit Drachenfelsbahnfahrt Eintritt und Programm zum

Schloss. Erwachsene zahlen 18 und Kinder 10 Euro. Die Bahn fährt bereits ab 12.30 Uhr, sodass bequem ein Aufenthalt auf dem Plateau möglich ist vor der Adventszeit im Schloss. Das Ticket kann online erworben werden. [www.schloss-drachenburg.de](http://www.schloss-drachenburg.de)



- ANZEIGE -

# Wo die Weihnachtsbäume ihrer Krönung entgegenwachsen

Weihnachtsbaumhof Stockhausen – Familienevent mit Glühwein, Punsch und Stockbrot am Lagerfeuer

Beim Weihnachtsbaumschmuck gibt es immer wieder neue Trends – helle und natürliche Farben sind in diesem Jahr ebenso „in“ wie Kombinationen etwa von Rot und buntem Glas oder Schwarz und Weiß. Aber beim Baum selbst ist alles klar: Die Nordmanntanne ist bereits seit vielen Jahren der Deutschen liebster Baum.

Mit seinen sattgrünen, weichen, glänzenden Nadeln ist er auch bei den Kunden des Weihnachtsbaumhofes Stockhausen in Bad Honnef-Aegidienberg schon seit langem der Favorit. Die Nordmanntanne punktet darüber hinaus mit ihrem gleichmäßigen Wuchs und der langen Haltbarkeit. Beliebt ist aber auch die schlanke Nobilistanne mit ihren asymmetrisch wachsenden Ästen und den silbrig-blauen Nadeln. Ihr Gehölz verströmt einen Duft nach Orange. Angenehm riecht ebenfalls die Blaufichte mit ihren fast stahlblauen Nadeln, die von manchen Familien aus Traditionsgründen bevorzugt wird.

Circa 40.000 Tannenbäume in allen Größen wachsen auf der sieben Hektar großen, gepflegten Weihnachtsbaumkultur der Stockhausens im Ortsteil Hövel ihrer Krönung

entgegen – mit dem Ziel, irgendwann mit Kerzen und Kugeln in einer Wohnstube oder auf der Terrasse ein Star auf Zeit zu sein. Eine ganz große Auswahl bis zu Exemplaren von sechs Metern Höhe gibt es in diesem „Weihnachtswunderland“, in dem sich die Kunden ihren Traumbaum selbst aussuchen können.

Ganze Familien spazieren durch den Wald von Klaus und Claudia Stockhausen und kennzeichnen dabei ihren ausgewählten Baum, um ihn später, kurz vor Weihnachten, in ihre Wohnstuben zu holen. Das geht mit einem Schleifen, noch besser ist es, wenn Kinder zum Beispiel ein Bild malen und das an den Baum heften, um besonders deutlich zu machen, dass dieses Exemplar bereits vergeben ist, denn tatsächlich gab es schon Fälle, dass Besucher Schleifchen umgehängt haben.

Schöner kann solch ein Ausflug jedenfalls nicht sein. Nur einer muss zu Hause bleiben – der Familienhund. Vierbeiner haben keinen Zutritt zum Weihnachtsbaumwald; die Stockhausens, die in dritter Generation das Unternehmen führen, bitten um Verständnis.

An zwei Wochenenden ist die Atmosphäre besonders roman-



Claudia Stockhausen im Weihnachtsbaumwald.

FOTO: ROSWITHA OSCHMANN

tisch. Am zweiten und dritten Advent, 9. und 10. Dezember sowie 16. und 17. Dezember, wird an der Grillhütte ab 11 Uhr ein Lagerfeuer angezündet, es gibt Glühwein und Punsch gratis, die Pänz können ihr Stockbrot selbst überm Feuer backen. Der Weihnachtsbaumhof öffnet aber bereits früher: an den Samstagen ab 9 und an den Sonntagen ab 10 Uhr.

Übrigens, wie in den vergangenen Jahren ist auch wieder Jonny, der Löwe, als Maskottchen des Vereins zur Förderung der Kinderklinik Sankt Augustin im Tannenwald unterwegs. Mitglieder des Fördervereins werden am zweiten und dritten Adventssonntag ab 14 Uhr auf dem Weihnachtsbaumhof

Stockhausen die Waffeleisen anheizen und das köstliche Gebäck anbieten – der Erlös ist für das segensreiche Wirken des Vereins zugunsten der erkrankten Kinder bestimmt. Und Löwe Jonny ist dann bestimmt der Star auf dem Weihnachtsbaumhof.

Den Baum dürfen die Eltern mit den Kindern selbst schlagen; dafür wird eine Handsäge zur Verfügung gestellt. Wenn jemand einen Baum abgesägt hat und dieser dann doch nicht gefällt, sollte er ihn auf den Hof mitbringen und ihn nicht einfach im Wald liegenlassen. „Das kann schon mal passieren“, sagt Klaus Stockhausen. Aber wenn er das verschmähte Exemplar später beim Rundgang durch die Kulturen vertrocknet vorfindet, „ist das sehr ärgerlich“. Selbstverständlich sollte auch sein, den Baum nicht auf halber Höhe abzusägen.

Möglich ist es, sich den Lieblingsbaum zum Wunschtermin anliefern zu lassen – als „Adventsbaum“ für die Terrasse oder dann kurz vor Heiligabend. Es kommt schließlich immer auf den Brauch an – für viele ist das Besorgen des Baumes mittlerweile Familienevent, andere Kinder werden traditionell erst am Heiligen Abend mit dem im Lichter-

glanz stehenden Tannenbaum überrascht.

Bequem ist es, auf dem Hof – bis einschließlich 24. Dezember – unter einer Auswahl von Weihnachtsbäumen in allen gängigen Größen und stets frisch geschlagen, seinen Favoriten auszusuchen. Dort finden Kunden auch frisches Schmuckgrün verschiedener Sorten als Einzelzweige oder auch im Bund – ob Nobilis, Nordmanntanne, Seiden- oder Grobkiefer. Und zum Service gehört es, auf Wunsch den Stamm passend für den Baumständer zu machen – einfach mitbringen.

Alles ist teurer geworden, nach Jahren muss Familie Stockhausen den Preis moderat erhöhen. Ein Meter Nordmann und Nobilis ist nun für 22 Euro erhältlich, die Blaufichte für 19 Euro.

Die Öffnungszeiten: montags bis samstags von 9 bis 18 Uhr durchgehend, sonntags ab 10 Uhr. Am Heiligen Abend ist die Familie bis 12 Uhr da.

## Weihnachtsbaumhof Stockhausen

Bad Honnef-Aegidienberg, Weilbergstraße 31, Tel. 02224/802 00; [www.weihnachtsbaumhof-stockhausen.de](http://www.weihnachtsbaumhof-stockhausen.de)



# Weihnachtsbäume

## aus unserem Weihnachtsbaumwald

**Bitte vormerken: 2. und 3. Adventswochenende - Lagerfeuer an unserer rustikalen Hütten.**

**WEIHNACHTSSPEZIAL**

Am 2. und 3. Adventswochenende (Sa. und So. 9./10. Dezember und 16./17. Dezember) brennt das Lagerfeuer an unseren rustikalen Hütten mit gratis Glühwein, Punsch und Stockbrot.

Hunde bitte zuhause lassen! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

- Ab sofort: Weihnachtsbäume zum Selberschlagen
- Frisch geschlagene Bäume auf dem Hof ab 2. Dezember 2023
- Täglich ab 09.00 Uhr geöffnet, sonntags ab 10.00 Uhr

**53604 Bad Honnef/Aegidienberg · Weilbergstr. 31 · Tel.: 0 22 24/8 02 00**

[www.weihnachtsbaumhof-stockhausen.de](http://www.weihnachtsbaumhof-stockhausen.de)

# Schmuckleiste: IHR OPTIKER FÜR BESTES SEHEN.

**Maßgefertigte Brillengläser – so individuell wie Sie.  
Im ZEISS VISION CENTER Bonn.**

Das Highlight in Bonn: das ZEISS VISION CENTER am Belderberg 9, direkt an der Oper.

Besuchen Sie uns gerne und tauchen Sie ein in die faszinierende ZEISS Markenwelt. Auf 430 m<sup>2</sup> Fläche finden Sie alles, was das Sehen komfortabler, gesünder und besser macht. Mit individueller Beratung von Augenoptikexpertinnen und -experten, innovativer Technologie und moderner Wohlfühlatmosphäre.

Entspannte Augen auch nach einem langen Arbeitstag, ermüdungsfrei lesen, jedes Detail klar erkennen, das Leben in allen Farben sehen – das und vieles mehr kann eine hochwertige Brille leisten. Im modernen ZEISS

VISION CENTER Bonn stehen Ihre Wünsche und Sehanforderungen im Mittelpunkt. Vom kompletten Brillenglassortiment bis hin zu den Messgeräten können Sie hier auf Markenqualität von ZEISS vertrauen.

**Die neuesten ZEISS Brillengläser. Noch individueller. Noch besser.**

Das vernetzte Leben von heute ist für unsere Augen eine große Herausforderung. Dabei spielt das Smartphone eine wichtige Rolle. Der Blick wechselt immer wieder vom Display in die Ferne, zur Seite, nach unten, nach vorne. Welche Brillengläser können da mithalten? Die neuesten maßgefertigten Brillengläser von ZEISS – entwickelt spe-

ziell für die Sehanforderungen von heute und genau auf das Alter abgestimmt. Mit den Brillengläsern SmartLife® Individual 3 von ZEISS erleben Sie dabei eine ganz neue Sehfreiheit: Sie sehen entspannt in alle Richtungen und Entfernungen, den ganzen Tag.

Gerne unterstützen und beraten wir Sie hierzu im ZEISS VISION CENTER Bonn, um die bestmögliche Lösung für Ihre Sehsituation zu finden. Nutzen Sie unsere „Gleitsicht-Beratungswochen“ und sichern Sie sich bis zum 11. November 2023 bis zu 100 € Gleitsicht-Bonus bzw. 50 € Bonus auf Einstärkengläser.\*

Und weil Ihr Wohlbefinden uns am Herzen liegt: besu-

chen Sie auch unseren Partner „Tapella Hörgeräte“, direkt neben dem ZEISS VISION CENTER. Die Spezialisten, die Sie rund um das Thema gutes Hören kompetent beraten – ob Hörtest, Hörgeräte oder professioneller Gehörschutz. Bis zum 30. November 2023 schenken wir Ihnen eine professionelle Hör-Analyse mittels modernster Messtechnik.\*

**Herzlich willkommen bei Ihrem ZEISS Augenoptiker für bestes Sehen: ZEISS VISION CENTER Bonn am Belderberg 9, in der Nähe der Oper.**

\*Gültig bis 30.11.2023. Barauszahlung nicht möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ZEISS VISION CENTER Bonn:  
**Ihr Optiker für  
bestes Sehen.**



**Gleitsicht-  
Beratungswochen**  
bis zum 30.11.2023

**100 €**  
Gleitsicht-Bonus\*  
**50 €**  
Einstärken-Bonus\*

\* Gültig bis 30.11.2023. Gilt beim Kauf einer Brille mit ZEISS Premium Gleitsichtgläsern bzw. beim Kauf einer Brille mit ZEISS Premium Einstärkengläsern. Barauszahlung nicht möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



**Gleich Termin vereinbaren!**

unter [bonn@vision-center.com](mailto:bonn@vision-center.com) oder Tel.: +49 228 29972 200  
Belderberg 9, 53111 Bonn

[zeissvisioncenter.com/bonn](https://zeissvisioncenter.com/bonn)





# Entspannt an neuen Zielen ankommen.

## ZEISS DriveSafe Brillengläser



Seeing beyond



### ZEISS VISION CENTER Bonn



Mit der ganzen Familie im Auto unterwegs, draußen wird es gerade dunkel, Regen fällt auf die Windschutzscheibe ... In Situationen wie diesen ist Autofahren eine echte Herausforderung für Ihre Augen.

Beruhigend, dass es **ZEISS DriveSafe Brillengläser** gibt.

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen wie Nässe, Nebel oder Dämmerung
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Mehr über ZEISS DriveSafe Brillengläser erfahren Sie in Ihrem ZEISS VISION CENTER in Bonn.



**Jetzt Termin vereinbaren unter:**

bonn@vision-center.com oder Tel.: +49 228 29972 200

Belderberg 9, 53111 Bonn

[zeissvisioncenter.com/bonn](https://zeissvisioncenter.com/bonn)



# Wandern so spannend wie nie

Die Lust am Wandern und an der Natur spielt den Touristikern der Region in die Karten

Die Wanderlust ist ungebrochen. Und auch im kommenden Jahr wird die Tourismus Siebengebirge GmbH in Zusammenarbeit mit dem Maritim Königswinter eine Wander-Art durchführen – am Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr stehen im Hotel Maritim alle Zeichen auf Bewegung im Freien – ob mit Wanderschuhen oder auch per Rad. Wanderfreunde haben den Termin lange vorher im Kalender – manche kommen zu Fuß über zig Kilometer, um ein interessantes Programm zu verfolgen, sich neu inspirieren zu lassen.

„Seit der Einweihung des Rheinsteigs im Jahre 2005 werden wir hier von vielen Wanderern frequentiert“, sagt Oliver Bremm, Geschäftsführer der Tourismus Siebengebirge GmbH. „Das Wandern und die Lust darauf, die Natur zu entdecken, ist ungebrochen. Das ist ein Top-Trend, der uns im Siebengebirge in die Karten spielt.“ Im Tourismusbahnhof herrschte auch im auslaufenden Jahr Hochbetrieb. Viele Bahnfahrer waren hier, Reisende suchten Auskunft. „Das Publikum war sehr international, viele Spanier, Franzosen, Engländer waren darunter, mehr noch als vor Corona.“

Aber die Touristiker haben auch alles dafür getan, um aus dem Siebengebirge selbst für Kenner immer wieder neue spannende „Ecken“ herauszukitzeln, die es lohnt, erobert zu werden. Der Kapellenwanderweg im Bergbereich ist solch ein Fall, der die Wanderer auch ins Pleiser Hügelland (ver-)führt, wo winzige Gotteshäuser in kleinen Ortschaften, oft verträumt und mit interessanter Geschichte, erobert werden wollen. Auch die Wanderfi-



Im Siebengebirge gibt es zahlreiche Wandermöglichkeiten.

FOTO: TOURISMUS SIEBENGEBIRGE GMBH

bel oder spezielle Strecken wie der Beethovenweg locken.

Heute noch wird im Tourismusbahnhof nach den drei reizend aufgemachten Heftchen mit Wandertipps gefragt, die mit Malerei verbunden sind – angefangen hatte alles mit den Alten Meistern. Die Idee zu diesem Wanderbuch hatte Oliver Bremm. Auf jeweils zwei gegenüberliegenden Seiten werden darin die Touren vorgestellt. Bremm verknüpfte jeden Rundgang mit dem Bild eines Alten Meisters einerseits sowie einem zum Wandervorschlag passenden aktuellen Foto. Dazu gehörte auch eine Karte mit eingetragener Route, ein kleiner Text mit Tipps und eine Legende mit Angaben zu Streckenlänge, Laufzeit, Auf- und Abstiegszeit, Konditions- und Weganspruch auf Seite zwei. Eine wirklich gelunge-

ne Kombination. Diesem Heft mit elf Rundwegen zum Flanieren, Lustwandeln oder einfach nur zum Spazieren folgten weitere zwei Broschüren. „Leider sind diese Hefte vergriffen, wir überlegen, ob wir sie noch einmal neu auflegen“, so Bremm. Denn immer noch kommen dazu Zuschriften aus ganz Deutschland. „Das ist überwältigend.“

## „Erlebniszeit“ in Unkel und Erpel

Unter dem Motto „Erlebniszeit“ geht es in Unkel und Erpel bei neuen Faltblättern mit künstlerisch gestalteten Stadtkarten. Beim Stadtrundgang durch Erpel werden interes-

sante Gebäude vorgestellt, die es zu entdecken gibt – vom ehemaligen Karmeliterkloster über den Fronhof bis zu den Brückentürmen der berühmten Ludendorffbrücke. Ein zweites Bonbon dieses Blattes: die Erpeler Bänke. Aus einer Ruhebänk, die Peter Eich fertigte und vor das Haus seines Sohnes stellte, wurde eine Sitzgelegenheit zum Ausruhen für jedermann. Mittlerweile stehen 28 Bänke in Erpel, die auf Wunsch einzelner für ihr Grundstück entstanden – aber einladend für alle. Und jede Bank ist mit einem Spruch oder einer Anekdote versehen. Auf zu den Bänken!

Auch Unkel lässt sich prima

erwandern. Die Karte der Kulturstadt führt durch die mittelalterlich anmutenden Gassen zu gut erhaltenen Fachwerkhäusern oder auch zum Gefängnisturm, in dem der Legende nach Beethoven nach einer durchzechten Nacht „zu Gast“ war. Der Unkeler Stelenweg als zweites Thema dieser Karte geht auf den Rheinsteig zurück, wird der Wanderer doch über den reizvollen Unkeler Abschnitt geführt – stets hin zu den an Stelen angebrachten Informationstafeln. Deshalb auch Stelenweg, der wahlweise über 8 oder 6,5 Kilometer führt und Wissenswertes aus der Geschichte Unkels sowie aus Wein- und Obstbau vermittelt. Und: Noch vor Weihnachten wird auf der Erpeler Ley eine Panoramatafel aufgestellt.

## „Denk.Mal“

Wer im Siebengebirge unterwegs ist, entdeckt sie fast an jeder Ecke – die Denkmäler. „Aber immer wieder sind auch Tafeln, Holz- oder Steinkreuze, Gedenktafeln und Bauwerke zu sehen, die wir uns nicht erklären können“, sagt Oliver Bremm. Mit seinem Team hat er sich unter dem Motto „Denk.Mal“ sechs Wanderrouen für ein Faltblatt ausgedacht, die zu solchen Zielen führen. Die jeweiligen Denkmäler sind abgebildet und erklärt. Was hat es etwa mit dem Pferdsgalgenkreuz auf sich oder mit dem Zeppelindenkmal? Wer sich auf das Mikroabenteuer vor der Haustür begibt, erfährt es. Zu all diesen Vorschlägen wird gerade eine App produziert. Oliver Bremm: „Selbst Einheimische fragen uns gelegentlich, was sich hinter dem einen oder anderen Denkmal verbirgt.“ Spannender geht es doch nicht. oro



Ein Wanderer auf dem Oelberg.

## Rätsel lösen beim Wandern

Bonn Outdoor Escape – es ist die moderne Schnitzeljagd und besonders junge Leute haben Spaß an dem neuen Angebot. Mit Unterstützung der Tourismus Siebengebirge GmbH entstand ein Rätselspiel ab Weingut Sülz in Oberdollendorf und in Unkel ab der Grillhütte im Gerhardswinkel. Bei dem Spiel „In Vino Veritas“ müssen die Teilnehmer die Ernte im Wingert retten, hat doch der weltbekannte Professor seine Ergebnisse der Reblaus-Forschung verlegt. Ohne seine Notizen droht die Ernte zu verderben. Beim Rätselraten um den „Fluch

der Ursbachmühle“ finden die Wanderer ein altes Tagebuch, das von einem Fluch berichtet. Zwei Stunden bleiben, um ihn zu brechen und sich in Sicherheit zu bringen. Nichts für schwache Nerven, aber das macht richtig Laune. Und während die Rätsel gelöst werden, erleben die Teilnehmer die Schönheit der Natur. Einfach buchen, die Schließfachkombination des Schrank erhalten – und los geht's. Im Schließfach am Weinberg befindet sich sogar eine Flasche Wein, wahlweise vom Weingut Blöser beziehungsweise in Unkel vom Weingut Krupp. oro



Infotafeln verraten Wissenswertes über die jeweiligen Orte.



# Einkehren am Wegesrand

Der Restaurantführer „Bonn geht aus 2024“ präsentiert auch gastliche Stätten aus dem Siebengebirge

Der neue Restaurantführer des GA „Bonn geht aus 2024“ hat kulinarisch einiges zu bieten. Im noch druckfrischen Heft finden sich neben vielen spannenden Themen wieder etliche Adressen in Sachen Essen und Trinken an Rhein, Sieg und Ahr. Auch im Siebengebirge brutzelt und dampft es in den Küchen der Restaurants auf hohem Niveau.

Wer die schmackhafte Seite des Siebengebirges genießen möchte, kann ganz hoch hinaus auf die „Spitzen“ der Berge, oder gemütliche Gasthäuser in den uralten Ortschaften oder direkt am Rhein aufsuchen. Warum also nicht einmal den Restaurantführer als Wanderführer nutzen und sich ein Ziel suchen?!

Das Siebengebirge ist sehr gut ausgedacht, aber Karten- und Informationsmaterial halten auch die Tourismus Siebengebirge GmbH an der Talstation der Drachenfelsbahn und die Stadtinformation in der Bad Honnefer Bü-

cherei im Rathaus bereit. Und vielleicht weist jetzt im Herbst schon der Duft von Kesselnknall oder Gänsebraten den Weg ...

Wer den höchsten Berg des Siebengebirges, den Oelberg mit 461 Metern, angeht, hat sich, oben angekommen, ein feines Essen verdient. Im Gasthaus auf dem Oelberg ist der Gast bei Familie Prinz König. Gerade jetzt ist Wild mit Klößen eine Hausnummer. Fleisch von Hirsch und Reh, das hier auf dem Teller landet, stammt von Tieren, die in den sieben Bergen aufgewachsen sind. Die Aussicht von hier oben ist umwerfend. Viele lieben auch das Oelberg-Frühstück, machen eine Wanderung nach oben und genießen den Blick. Und abends ist der Sonnenuntergang zauberhaft. Aber das Ziel kann nur zu Fuß erreicht werden.

Bequemer ist es, mit der Drachenfelsbahn auf den berühmten Berg von Jung Siegfried zu fahren und von dort aus die Fühler nach Gaumenfreuden auszurichten – vielleicht zum Milchhäuschen, wenn es noch weiter weggehen soll. Oder der Besucher bleibt am Gipfel, speist im Restaurant oder bei gutem Wetter auf der Terrasse. Ein Besuch auf Schloss Drachenburg oder auch der Nibelungenhalle gehört unbedingt dazu – wenn schon Drachenfels, dann richtig auskosten.

Wer von Heisterbach oder Heisterbacherrott aus das Siebengebirge „aufrollen“ will, muss unterwegs ebenfalls nicht verhungern. Urig ist es im Einkehrhaus Waidmanns



Die neue Ausgabe von Bonn geht aus!

FOTO: GA/SARAH LARISSA HEUSER

Ruh. Das romantisch-verwünschte Haus mit Sprossenfenstern und grünen Läden hinter einer Wegbiegung erscheint wie das Pfefferkuchenhaus aus Grimms Märchen. Besonders Kinder dürfen staunen. Das Einkehrhaus ist fast 100 Jahre alt. Die Landtagsabgeordnete Emma Bachem aus Königswinter hatte es 1927 erbauen lassen. Sie wollte nebenan eine Kapelle zu Ehren der Gefallenen des Ersten Weltkriegs errichten. Dieser Plan scheiterte. Aber das Gasthaus mitten im Wald wurde ein Erfolgsmodell. Bachems Wirtschaftler Phillip Krebs war zunächst Pächter, 1930 erwarb er das Haus. Mittlerweile regiert hier die vierte Generation mit Daniel Grewe.

Das nahe Heisterbacherrott mit seiner Nikolauskapelle ist eine Station des Kapellenwanderweges, der im Bergbereich seine Fans gefunden hat. Unterwegs gibt es Einkehrmöglichkeiten zum Beispiel im

Haus Schlesien in Heisterbacherrott, im Gasthaus Otto in Thomasberg oder im Ännchen in Oberpleis.

Schön ist auch die Tour am Rhein entlang – von Dollendorf über Königswinter nach Rhöndorf und Bad Honnef. Der Jesuiterhof mit leckerer Kost in Königswinter oder das Alte Fährhaus, im pittoresken Rhöndorf gibt es einige Adressen – vom Haus im Turm über den Domkapittelhof bis zum Rebengarten oder dem Casalinga und dem Café Profitlich. Wer Rhöndorf besucht, sollte jedenfalls Konrad Adenauers Domizil einen Besuch abstatten und schauen, wie der erste Bundeskanzler gelebt hat. Das Museum der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ist erst vor einigen Jahren neu gestaltet worden und bekommt drei Sterne, um in der Küchensprache zu bleiben.

Im Karlottas in der Innenstadt von Bad Honnef ist es vielleicht Zeit für einen Kaffee

oder einen Tee. Unbedingt die Pfarrkirche Sankt Johann Baptist besuchen, die ihre Wurzeln im 8. Jahrhundert hat. Und das Hontes, früher Gefängnis und auch Schule – heute ist es das Domizil der KG Halt Pol, die in dieser Session 150 Jahre alt wird. Vielleicht kommt der eine oder andere ja zum Siebengebirgsprinzessin Anna Pütz freut sich schon jetzt auf den Karnevalssonntag und das bunte Treiben auf den Straßen. Aber erst einmal wird es romantisch im Kaminzimmer des Centrum e.V. in der Advents- und Weihnachtszeit. Gepeist werden kann außerdem an einigen Adressen am Markt und der unteren Fußgängerzone. Und nicht vergessen: Der Blick auf die Häuser, die aus dem 19. Jahrhundert entstanden und verraten, warum damals die schwedische Königin Stammgast ausgerechnet in Honnef war. oro

Siebengebirge



Mit der Karte in „Bonn geht aus!“ findet man schnell leckere Adressen. FOTO: GA/PASCAL GERLACH



Wer gerne wandert, wie hier auf dem Oelberg, kann deftiges Essen vor einer tollen Aussicht genießen. FOTO: FRANK HOMANN



Das Restaurant „Altes Fährhaus“ in Königswinter ist eine von vielen leckeren Gastronomiebetrieben in der aktuellen Ausgabe von „Bonn geht aus!“.

FOTO: FRANK-ALEXANDER RÜMMELE

GIB DIR STOFF.

- Dekorieren
- Polstern
- Teppich
- Sonnenschutz

KÖNIGSWINTERER STR. 693  
53227 BONN  
02 28 - 44 39 93

KRÜGER

RAUMAUSSTATTER

www.KruegerRaum.de



Be  
Brilliant™

# Wenn aufladbar unsichtbar wird

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.



Silk Charge&Go IX



**Silk Charge&Go IX  
jetzt bei uns  
erleben!**

## Kleinste Bauweise, größte Diskretion

Wir sind überzeugt: Hörgeräte sind moderne Alltagshelfer, die Menschen wieder zu einem aktiven Leben verhelfen. Dennoch wünschen sich viele Menschen, die eine Hörversorgung brauchen, möglichst unauffällige Hörgeräte, die sie zuverlässig durch ihren Tag begleiten.

Mit dem Silk Charge&Go IX erfüllen wir jetzt einmal mehr den Kundenanspruch an Hörgeräte mit modernem, maximal diskretem Design, gepaart mit leichter und alltagstauglicher Handhabung und Spitzentechnologie der neuentwickelten Integrated Xperience Plattform.

## Maximal diskret, maximal flexibel

Silk Charge&Go IX bieten Ihnen zuverlässige Flexibilität, den ganzen Tag lang. Der Akku im Silk Charge&Go IX schafft bis zu 28 Stunden Laufzeit.

Mit dem mobilen Charger inklusive Powerbank können die Hörgeräte ohne externe Stromquelle 4-mal voll aufgeladen werden. Ein filigraner und oft schwieriger Batteriewechsel entfällt.

Instant Fit: Ideal für alle, die nicht auf eine Maßanfertigung warten und trotzdem hohen Tragekomfort erleben möchten.



# Unsichtbare Superhelden

Viele Menschen empfinden Hörgeräte noch immer als Stigma. Dabei haben die heutigen Modelle längst nichts mehr mit den klobigen Hörhilfen von früher zu tun – und sind zudem auch noch wesentlich komfortabler. Signia hat im Herbst eines der weltweit kleinsten wiederaufladbaren Im-Ohr-Geräte auf den Markt gebracht. Das neue Silk Charge&Go IX – erhältlich bei „Brillantes Hören“ und „tapella – Hörgeräte“.

Betroffene schieben den Gang zum Hörakustiker oft unnötig lange hinaus. „Ich will kein Hörgerät tragen, wo jeder sofort sieht, dass ich ein Hörproblem habe!“ Doch das muss nicht sein. Denn das kleine Signia-Modell sitzt als Completely-in-the-Canal (CIC)-Hörgerät mit gerade mal 12 Millimetern Größe nahezu unsichtbar im Ohr. Komfort in Miniaturform.

Und bei der neuesten Generation, dem Silk Charge&Go IX ist umständliches Batteriewechseln jetzt passé. Die Hörgeräte werden einfach über Nacht in den formschönen Silk Mobile Charger gelegt, der via USB 3.0 oder Induktion (Qi) aufgeladen wird und dank eingebauter Powerbank sogar unterwegs bis zu vier Ladevorgänge ohne externe Stromquelle ermöglicht. Am nächsten Morgen bieten die eingebauten Lithium-Ionen-Akkus der kleinen Alltagshelfer dann eine Laufzeit von bis zu 28 Stunden.

Hören, was wichtig ist



Auch sonst steckt große Technologie in dem kleinen Gehäuse: Das Silk Charge&Go IX basiert auf der neuen Integrated Xperience Plattform von Signia und ist durch seine sogenannte binaurale OneMic-Direktionalität das weltweit einzige CIC-Hörgerät mit Direktionalitätstechnologie – zur Unterstützung bei Gesprächen in schwierigen Hörsituationen. „Diese Technologie hilft, Sprache in lauten Umgebungen wie auf einer belebten Straße oder beim Essen im Restaurant klar zu hören“, erklärt Mario Tapella von „tapella – Hörgeräte“.

„Mit dem Silk Charge&Go IX erfüllen wir Kundenansprüche an Hörgeräte mit modernem und gleichzeitig maximal diskretem Design“, ergänzt Maximilian A. Pavlidis von „Brillantes Hören“. „Gepaart mit leichter und alltagstauglicher Handhabung sowie einer Spitzentechnologie wie wir

sie längst von modernen elektronischen Geräten gewohnt sind.“

Im Gegensatz zu Hörgeräten, die hinter dem Ohr sitzen, nehmen die Mikrofone von Silk den Schall innerhalb des Gehörgangs auf. So kann man sein Telefon wie gewohnt ans Ohr halten oder Musik über den Kopfhörer genießen. „Silk ist so diskret, dass man kaum merkt, Hörgeräte zu tragen“, findet Pavlidis.

In die Ohren, fertig, los!



Der Hörerfolg ist in den Fachgeschäften der beiden Hörakustikmeister für den Kunden sofort erlebbar – dank verschiedener Aufsätze („Click Sleeves“), die für flexiblen Komfort im Ohr sorgen, sodass die Silk-Geräte ohne Maßanfertigung schnell verfügbar und trotzdem bequem zu tragen sind. „Ein derart hoher Tragekomfort und sicherer Sitz im Ohr waren bisher nur bei maßgefertigten Im-Ohr-Hörgeräten möglich“, berichtet Tapella. Komfortabel ist auch die individuelle Steuerung des Silks via Smartphone bzw. Tablet über die Signia App oder die kleine Fernbedienung miniPocket.

Hörgeräteträgern, die unter einem Tinnitus leiden, bietet das neueste Signia-Modell eine Auswahl individuell zugeschnittener Therapiesignale, um ihnen das Leben mit dem Ohrgeräusch zu erleichtern. Und einseitig Ertaubte können von beiden Seiten hören, da CROS Silk die Sprache und Geräusche drahtlos auf das besser hörende Ohr überträgt.

Das Silk Charge&Go IX ist in den Farben Mokka und Schwarz erhältlich. Mit einer weichen, strukturierten Oberfläche zur Vermeidung von Reflexionen – für noch mehr Diskretion. „Am besten probiert man die Geräte einfach nach einem kostenlosen Hörtest bei uns vor Ort aus“, empfehlen die Hörakustikmeister, „und prüft die neuen Alltagsbegleiter dann vor dem Kauf in aller Ruhe zuhause, auf der Arbeit und in seiner Freizeit auf Herz und Nieren.“

Selbstverständlich beraten die Fachgeschäfte „Brillantes Hören“ und „tapella – Hörgeräte“ herstellerunabhängig und haben vom Nulltarif- bis zum Premium-Modell für jeden Bedarf und jedes Budget die passende Lösung.

## Ihre Signia Kompetenzpartner



Hauptstraße 74 / im Optikhaus Beth  
Bad Honnef  
0 22 24 - 97 697 27  
badhonnef@hoeren-sehen.com  
www.hoeren-sehen.com



Inh. Maximilian Pavlidis  
Jesuitenhof 1, 53343 Wachtberg  
0 22 8 - 324 060 40  
info@brillantes-hoeren.de  
www.brillantes-hoeren.de



Sie finden **tapella Hörgeräte** auch in 3x in Bonn, Rheinbach, Meckenheim, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Remagen, Andernach und Bad Münstereifel



# Ein Mausoleum für die Diva

Der Alte Friedhof von Bad Honnef ist ein Spiegel des Aufschwungs der Stadt in der Gründerzeit

Der Alte Friedhof von Bad Honnef steht seit der Jahrtausendwende komplett unter Denkmalschutz. Wer Bad Honnef besucht, sollte einen Abstecher dorthin machen. Immerhin beherbergt er „das bedeutendste Grabmal einer Theaterfamilie außerhalb des Wiener Zentralfriedhofs“, wie es die Schriftstellerin Catrin Möderler formuliert.

Der Grund: Hier ruht die legendäre schöne Mila, ihr Stiefvater Ferdinand Röder, ein Theater-Agent, der im 19. Jahrhundert bestimmte, wer auf Europas Bühnen zum Star wird und auch seine Stieftochter zur berühmten, gefeierten und von Komponisten-Stars verehrten Operndiva formt, sowie Milas Mutter Annette. Sie hatte nach dem Tod ihrer Tochter 1887 ein Mausoleum errichten lassen, das mit byzantinischer Kuppel ausgestattet und ein Blickfang ist. Catrin Möderler hatte durch intensive Recherchen das Rätsel um die schöne Mila und deren Familie lösen können und in der Folge mehrere Bücher geschrieben. Derzeit wird das Mausoleum, ein regelrechter Schatz für Bad



Das Mausoleum der Familie Röder auf dem Alten Friedhof von Bad Honnef wird derzeit saniert.

FOTO: ROSWITHA OSCHMANN

Honnef und 100 Jahre nach dem Bau unter Denkmalschutz gestellt, saniert. Der Bedeutung wegen wäre es zu begrüßen, wenn am Ende genügend Mittel zur Verfügung stünden, um auch die historische Wand- und Deckenmalerei wiederherstellen zu können.

Familie Röder ist derzeit „ausgeflogen“, die drei Grabkammern sind leer, damit die Krypta von Feuchtigkeit befreit werden kann. Die verzierten Zinksärge werden während der Arbeiten außerhalb gelagert. In den Geschichten, die sich die Honnefer über die Sängerin erzählten, war sie nicht nur blutjung und kurz vor der Hochzeit

mit einem italienischen Grafen verstorben, sondern ihr Leichnam sei mit vorgespannten Pferden in einem pompösen Zug unter Beteiligung vieler auswärtiger Trauergäste zum Friedhof geleitet worden. Mila-Kennerin Möderler fand heraus, dass dies in der Kürze der Zeit allein organisatorisch gar nicht möglich gewesen sein kann. Aber vielleicht wird der schönen Mila bei der Rückkehr ins Mausoleum ein glanzvoller Einzugsbesuch beschert...

1831 wurde der Friedhof auf dem Pompbeuel angelegt. Honnef mauserte sich allein schon der guten Luft wegen zur beliebten Sommerfrische; be-

tuchte Fabrikanten oder Rentiers ließen sich hier Villen errichten. Auch Ferdinand Röder hatte 1870 mit seiner Familie aus gesundheitlichen Gründen in Honnef seinen Wohnsitz genommen. Ein Abglanz dieser Entwicklung ist auf dem Alten Friedhof mit beeindruckenden Grabstätten vorzufinden.

Hier liegen Pfarrer und Bürgermeister wie Clemens Joseph Adams, der 1862 sein Amt antrat, als Honnef sich nach hartem Kampf aus der Mairie Königswinter befreit hatte, der sie seit Napoleon unterstellt war. Und auch Bürgermeister Theodor Waechter, in dessen Ägide von 1888 bis zum Tod 1907 die Stadt gerade im Fremdenverkehr enormen Aufschwung genommen hatte, fand hier seine letzte Ruhe.

Schrullig klingt die Geschichte über Hermine Bovet, Klavierlehrerin und Komponistin. Schon zu Lebzeiten erwarb sie aus einem preussischen Offiziershaushalt stammende Dame eine Gruft in der Nähe der Priestergräber. Dort platzierte sie einen Engel auf einem Sockel, den sie wohl aus Italien mitgebracht hatte und

regelmäßig mit Seife bearbeitete. Gelegentlich schickte sie ihre Schüler, die sie wegen ihrer langen, schiefen Nase „Hexe Bovet“ nannten, zum damaligen Friedhofsgärtner Neffgen, damit dieser die Gruft lüfte. Sie wollte schließlich kein muffiges Grab haben. 1930 bezog sie es – mit 88 Jahren.

Ebenfalls preussischer Abstammung war Hugo Moritz Anton Heinrich Freiherr von Obernitz, dessen Villa an der Luisenstraße glücklicherweise durch die Rhein-Klinik vor dem Verfall gerettet wurde und als Tagesklinik dient. Der Flügeladjutant Kaiser Wilhelm I. ließ sich 1888 in Honnef nieder. An seiner imposanten Grabstätte fehlt seit 1988 der preussische Adler aus Bronze. Vermutlich eingeschmolzen.

Das Anwesen von Familie Röder an der Steinstraße wurde wegen des Baus der B 42 abgerissen. Auf dem Alten Friedhof indes bleibt die Erinnerung an Mila Röder bestehen, der in ihren Glanzzeiten die große Gesellschaft Europas zu Füßen lag und um deren Gunst Jacques Offenbach und Johann Strauß buhlten. oro

## Glanz und Tragik

Neues Buch von Catrin Möderler: „Claire Wallentin – eine Wienerin vom Theater“

79 Tage, gezählt ab ihrer Hochzeit, hat das Glück von Gräfin Metternich-Wallentin gehalten. Dann wird der Mann der gefeierten Wiener Schauspielerin verhaftet. Schmach, Aufregung und Depression bringt Graf Gisbert Wolff-Metternich in das Leben von Claire Wallentin. Mit dem Aufschneiden der Pulsadern versucht sie, ihrem Schicksal die finale Wendung zu geben, landet aber auf der Couch des berühmten Seelenarztes Sigmund Freud – nachzulesen im Buch „Claire Wallentin – eine Wienerin vom Theater“ von Catrin Möderler.

Es ist ein aufregender Start in die Lebenserzählung einer bemerkenswerten Frau. Aber langweilig kann Catrin Möderler sowieso nicht. Fast scheint es, die Figuren ihrer Bücher suchen sie, die Autorin, die ihnen mit penibler Recherche „auf die Schliche“ kommt.

Angefangen hatte alles mit dem Abdruck des Bildes von der schönen Mila im GA. So hatte Catrin Möderler endlich

einen Namen zu der Correspondenzkarte einer außergewöhnlich schönen Frau, der sie nun mit Akribie eine Biografie auf den Leib schneiden und Schluss machte konnte mit all den Legenden, die um die Operndiva, die auf dem Bad Honnefer Alten Friedhof ihre letzte Ruhe fand, gestrickt worden waren.

In der Folge reihte die Autorin die Biografien weiterer Persönlichkeiten aus diesem Dunstkreis wie Perlen an eine Halskette – jede hing mit allem zusammen. So beleuchtete sie den Stiefvater der Helden, Ferdinand Röder, und erkannte dessen europaweite Bedeutung für das Theater, schrieb über den Zeitgenossen Carl Blasel und über Bertha von Romani, bedeutendste Operndiva des Biedermeier und die zweite Frau Röders. Alle waren auf den Bühnen zu Hause, Carl allein 80 Jahre lang.

Und nun knöpfte sie sich das Leben von Claire Wallentin vor, die den Zyklus be-

endet, fast jedenfalls, denn aktuell sitzt Möderler über den „Randgeschichten“, die nicht zwischen die Buchdeckel passen. Abzusehen ist demzufolge eine bunte Mischung – und die Fangemeinde von Mila & Co. wartet schon gespannt auf Buch Nummer sechs im nächsten Jahr, in dem auch Annette, Milas unerschrockene Mutter, ein eigenes Kapitel gewidmet bekommt.

Aber zunächst gilt es, in das Leben von Claire Wallentin abzutauchen, die Tochter einer wohlhabenden jüdischen Großbürgerfamilie, die ein Drittel ihres Daseins im Hochglanzformat und wohlbehütet lebt – „gesichert vom Reichtum des Vaters und inspiriert von der Eleganz der Mutter“, die einen Modesalon führt, entscheidet sie sich für die Schauspielerei, legt auch eine große Portion Talent in die Waagschale und Fleiß. Und vom ersten Rezitieren und Vorsprechen bis zum Publikumsbeliebter der Wiener und zur großen gefeier-



Catrin Möderler mit ihrem Buch über Claire Wallentin, mit dem ein Zyklus rund um die schöne Mila beendet ist.

FOTO: PRIVAT

ten Schönheit ist es nicht weit.

Ein erstes Drama – die Verhaftung des hochadeligen, aber mittellosen Ehemanns, der ihr Herz im Sturm erobert hat und der wegen Betrugs und Falschspielerei einen Sensationsprozess über sich ergehen lassen muss, der Wellen in ganz Europa schlägt. Claire überwindet das Trauma, findet eine neue Liebe in dem Hop-

fenhändler Alfred Wurdinger aus Saaz und erneut Erfolg im Beruf. Aber dann ziehen bereits die dunklen Wolken des Nationalsozialismus auf, Claire sorgt sich um ihre Liebsten, deren Spuren Catrin Möderler ebenfalls verfolgt hat.

1934 verstirbt ihre Buchhändlerin. Ein Grab ist nicht feststellbar – nicht in Wien, nicht im böhmischen Saaz, nicht in Georgensmünd, wo Claires Ehemann nach der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg seine letzten Lebensjahre verbringt. Noch ist die letzte Ruhestätte nicht gefunden, aber Catrin Möderler lässt bekanntlich beim Recherchieren nicht locker.

Die nächste Lesung zu „Claire“ hat Catrin Möderler am Mittwoch, 17. Januar, 19.30 Uhr in der Theatergemeinde Bonn am Bonner Talweg 10. Das Buch ist wie alle anderen aus der Reihe in der Bad Honnefer Stadtbücherei ausleihbar. Es umfasst 280 Seiten und kostet 25 Euro im Handel. oro



- ANZEIGE -

# Wie ein Spaziergang durch den Orangenhain

Energie für Körper, Geist und Seele: Der Saunapark Siebengebirge bietet zahlreiche Attraktionen. Jetzt einen Gutschein als Weihnachtsgeschenk sichern

Sie ist eine der schönsten Wellnessoasen des Rheinlands – im Saunapark Siebengebirge vermählt sich die pure Natur auf einer großzügigen Anlage mit einer modernen und exklusiven Sauna- und Wellnesslandschaft. Ein Tag im familiengeführten Saunapark Siebengebirge ist wie ein Kurzurlaub. Der Besucher tankt hier in wohliger Atmosphäre Energie für Körper, Geist und Seele und stärkt gleichzeitig sein Immunsystem.

Einer Generalüberholung, bei der vor allem Naturmaterialien zum Einsatz gelangten, war der Saunapark 2018/19 unterzogen worden. Es gab neben dem schicken Ambiente auch viele Neuheiten wie etwa den Eisbrunnen. Neuerdings erwarten den Saunagast neben den zahlreichen Aufgüssen in den sieben unterschiedlichen Saunen weitere prickelnde Erlebnisse.

Im irisch-römischen Dampfbad, in dem wie ein sanfter Nebel der Duft von Minze oder Zypresse den Gast umhüllt, kann sich jeder einem Peeling unterziehen. Das hochwertige Salz, das der Saunameister dazu in Schälchen auf einem Tablett reicht, kommt aus der Terrassengewinnung von der Insel Palma und ist sehr mild. Bevor die Gäste loslegen, erhalten sie eine Einweisung und spezielle Tipps. Das Salz als Basis kann mit Kaffee, Ölen oder Kräutern gemischt werden. Im Herbst ist Kaffee zu empfehlen.

Jetzt wird auch geräuchert. Räucherwerk unterschiedlichster Duftnoten gelangt zum Einsatz – zum Beispiel die nussig-schokoladige Tonkabohne, minziger Kampfer, Zirbelkiefer oder Orange. Der Saunameister zelebriert einen kleinen Aufguss und zieht mit dem Räucherwerk, das in ei-

nem Holzbottich auf Sand mit Kohle „angerichtet“ ist, an jedem Gast vorbei. Vier Runden lang geht das so. Ein Genuss. Und eine andere Art des Schwitzens – es bleibt dabei trocken in der Sauna, die Düfte wirken vitalisierend. Es bleibt ruhig, keiner redet während der Zeremonie, sondern jeder konzentriert sich ganz auf sich selbst und wähnt sich bei einem Waldspaziergang oder bei einer Wanderung durch den Orangenhain.

Im Saunapark werden die Sude für die Aufgüsse selbst hergestellt, Gewürze und Kräuter aufgekocht und aufgegossen. Jetzt in der Adventszeit sind sie zimtlastig, duften nach Orange, Lavendel oder Eukalyptus. Das richtige Wohlfühl stellt sich ein, um dem Stress der Weihnachtszeit zu entgehen.

Erstmals nach Corona findet am 2. Dezember, am Vorabend zum ersten Advent, wieder eine „Lange Saunanacht“ statt. Motto: „Reinheit für Körper und Geist!“ Dann werden spezielle Sude eingesetzt und Klangschalenzeremonien durchgeführt. Von 19 bis 1 Uhr nachts dauert diese Saunanacht; für 5 Euro Aufschlag zum Eintrittspreis kann jeder diese besondere Nacht genießen. Und nicht zu verpassen: das Winterfest am 17. Dezember mit Glühwein und Apfelpunsch am Lagerfeuer bei Weihnachtsmusik im Waldgarten.

Viele fahren in einen Kurort, um ein Gradierwerk zu besuchen. Ab Dezember werden im Saunapark Siebengebirge, der übrigens für weitere drei Jahre die höchste Zertifizierung des Deutschen Saunabundes erhalten hat, die Gäste ein weiteres Highlight erwarten – nämlich ein Soleraum mit Gradierwerk zur Inhalati-

on; dabei entstehen auch sechs Plätze mit Infrarot-Tiefenwärme. Verarbeitet werden Himalayasteine.

Auch dies stellt ein großes Plus für die Gesundheitsvorsorge dar, denn durch die feine Zerstäubung von Salz in der Luft entsteht ein gesundes Mikroklima, der Nordseeluft ähnlich.

Ein Saunapark-Tag wird so richtig rund durch einen Besuch des Restaurants „Auszeit“. Und Beauty & Spa mit kosmetischen Behandlungen, Wellness-Massagen und Fußpflege ergänzen das Angebot für ein

Rundumwohlgefühl-Programm. Das steht übrigens auch externen Kunden von Montag bis Sonntag zwischen 10 bis 21 Uhr zur Verfügung.

Wer über Weihnachtsgeschenke nachdenkt, kann mit einem Gutschein für den Saunapark Siebengebirge kaum etwas falsch machen. Der kann online heruntergeladen und individuell gestaltet oder aber auch im Saunapark selbst besorgt werden. Wer am Heiligen Abend dieses Präsent unter dem Tannenbaum findet, kann am zweiten Weihnachtsfeiertag direkt loslegen, den Gut-

schein umzusetzen. Der Saunapark Siebengebirge bleibt nur am 24. und 25. Dezember geschlossen. Am 23. Dezember ist er bis 18 Uhr geöffnet, vom 26. bis 30. Dezember von 9 bis 23 Uhr, am Silvestertag von 9 bis 18 Uhr und am Neujahrstag von 12 bis 23 Uhr. Da fängt das neue Jahr doch gleich gut an. oro

## Saunapark Siebengebirge

Königswinter-Oberpleis, Dollendorfer Straße 106-110, Tel. 02244/92 170, [www.saunapark-siebengebirge.de](http://www.saunapark-siebengebirge.de)



## Der Saunapark Siebengebirge ist viel mehr als Sauna ...

er ist Sommer wie Winter ein Anlaufpunkt für alle Ruhesucher, Wohlfühler, Sonnenanbeter und Wärmegenießer.

In sieben Saunen begeistern wir mit abwechslungsreichen Aufgüssen. Die großzügige Außenanlage mit altem Baumbestand, natürlichem Bachlauf und Kneippanwendungen bietet zu jeder Jahreszeit eine Vielzahl an Möglichkeiten Ruhe und Erholung zu finden.

Wer möchte, lässt sich in unserem SPA mit einer Kosmetikanwendung, Fußpflege oder Wellnessmassage verwöhnen oder verbringt einen gemütlichen Tag mit einem guten Buch auf der Liege.

Zwischen den abwechslungsreichen heiß-kalten Erlebnissen genießt man Erfrischendes in der Café-Bar sowie leichte Kulinarik der Saunapark-Küche in unserem Kamin-Restaurant.

Ein Urlaubstag der besonderen Art. Lassen Sie los und genießen Sie den Saunapark im Siebengebirge.

Wir freuen uns auf Sie!

[www.saunapark-siebengebirge.de](http://www.saunapark-siebengebirge.de)

Dollendorfer Str. 106 - 110 · 53639 Königswinter-Oberpleis



Mein Saunapark  
Hier entspanne ich ...

Verschenken Sie  
Wellness! Einfach  
QR-Code scannen:



Der Saunapark Siebengebirge bietet eine exklusive Sauna- und Wellnesslandschaft.

FOTO: SAUNAPARK SIEBENGEBIRGE



# Bad Honnef – romantisch und in Farbe getaucht

Es weihnachtet in der Innenstadt von Bad Honnef mit feierlichem Kaminzimmer, Winterleuchten, Winterkino und leckeren Weihnachtsplätzchen



Das Kaminzimmer – ein Ziel in der Weihnachtszeit zum Klönen, Schlemmen und Heiraten.



Hier herrscht eine märchenhafte Atmosphäre.



Bad Honnef im romantischen Lichterglanz beim Winterleuchten im Dezember.

FOTOS: JK AGENTUR

Nach dem Martinimarkt ist vor dem Kaminzimmer. Der Martinimarkt von Bad Honnef ist seit Jahrzehnten weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt – und als Herbstmarkt Ende Oktober ein attraktiver Vorläufer der Weihnachtsmärkte rundum. Um aber auch in der Adventszeit heimelige Atmosphäre zu bieten, hatte die Einzelhandelsgemeinschaft Centrum e.V. einst mit ihrem ideenreichen Marktmacher Jürgen Kutter eine neue Attraktion ausgetüftelt: das Kaminzimmer.

Schnell wurde diese gastliche „Weihnachtsstube“ mitten auf dem Marktplatz ein Geheimtipp – hier treffen sich wie „auf Martini“ Familien und Freunde, Arbeitskollegen, um am knisternden Kaminfeuer in der hübsch ausgeschmück-

ten Berghütte auf der Markinsel ein schönes, warmes Plätzchen zu suchen, gemütlich auf Schaffellen zu sitzen, zu klönen, zu schmausen oder zu entspannen nach dem Einkaufsbummel, der durch die weihnachtlich geschmückten Straßen und zu den hübsch hergerichteten Schaufenstern führt. Es gibt im Kaminzimmer zum Beispiel Winzerglühwein, Suppen, Wurst-Schinken-Platte oder eine Calamari-Pfanne.

Möglich ist es auch, in diesem idyllischen Weihnachtsdorf, in dem zwischen Tannen und Feueröfen die Berghütte steht, eine Weihnachtsfeier abzuhalten. Und: Das Kaminzimmer ist sogar Außenstelle des Standesamtes Bad Honnef. Wer also kurzentschlossen in weihnachtlichem Ambiente Ja sagen möchte, braucht

sich nur im Rathaus anzumelden und kann dann im außergewöhnlichen Standesamt den Ringtausch vollziehen. Eine Ecke des Kaminzimmers ist historisch ausgestattet; sogar ein Bild des ersten Bürgermeisters von Honnef zielt die Wand. Übrigens ist das Kaminzimmer noch bis zu den Heiligen Drei Königen am 6. Januar geöffnet.

Um Bad Honnef weiterhin attraktiv zu halten und neue Angebote in die Geschäfte der Stadt zu holen, wird unter der Ägide der Stadtverwaltung die Innenstadt auch in diesem Jahr wieder erstrahlen – beim Winterleuchten. Parallel zum Kaminzimmer wird die gesamte Fußgängerzone vom 1. bis einschließlich 26. Dezember in ein buntes Lichtermeer getaucht. Wunderbare Lichtinstallationen entlang der Haupt- und Kirchstraße sowie auf dem Kirchplatz locken

zum Bummel und verzaubern bestimmt auch diesmal alle Altersklassen. Eiszapfen werden glitzern, historische Hausfasaden in der Innenstadt und auch die Kirche Sankt Johann Baptist „angemalt“. Die „bunte Treppe“ vom Vogelbrunnen hoch zum Kirchplatz ist immer wieder atemberaubend und längst ein beliebtes Fotomotiv.

Erneut gibt es ein Winterkino, das Centrum e.V. und Stadtverwaltung am zweiten Adventwochenende von Freitag bis Sonntag gemeinsam anbieten. Auf dem Platz unterhalb vom Markt werden Filme wie „Kevin allein zu Haus“, „Die Eiskönigin“ und andere Weihnachtsklassiker auf der Großleinwand laufen. In warme Decken gehüllt, können Besucher dieses Open-air-Spektakel genießen. Die Honnefer Musikschule und auch Moritz Lennart, Teilnehmer bei The Voice Kids, möchten das Kinoprogramm musi-

kalisch umrahmen.

Und ein viertes Bonbon: Ebenfalls am zweiten Adventwochenende und in Kooperation mit der Stadtverwaltung lädt der neu gegründete Frauenstammtisch Innenstadt um Charlotte Bertus zum Weihnachtsplätzchen ein – eine winterlich geschmückte Pagodenzelt-Landschaft wird mit vielen Angeboten als kleiner Weihnachtsmarkt gestaltet und vieles bieten an den Zeltständen. Eine zusätzliche Attraktion, die sich viele gewünscht haben. Das Weihnachtsplätzchen wird auch vom Weihnachtsmann besucht – und der wird an die Kinder selbstverständlich Weihnachtsplätzchen verteilen. oro

## Die Öffnungszeiten:

Kaminzimmer (seit 20. November bis zum 6. Januar) und Winterleuchten (ab 1. bis zum 26. Dezember): Mo – So 16 – 22 Uhr

**ORIGINAL**  
AUS DEN TRADITIONS-  
WERKSTÄTTEN IM  
**ERZGEBIRGE**

seit über **25** Jahren  
**Die Geschenk-  
idee**

**Erzgebirgische  
Volkskunst**

Öffnungszeiten:  
Di–Fr: 15:00–19:00 Uhr  
Sa: 10:00–14:00 Uhr  
sowie jederzeit nach Vereinbarung

**An den Samstagen im Advent  
von 10:00–16:00 Uhr geöffnet**

**Helga Brinsa**  
Selhofer Str. 84 · 53604 Bad Honnef  
Tel.: 0 22 24 / 94 05 47



Inmitten der schönen Fachwerkhäuser in Bad Honnef kommt festliche Stimmung auf.



Hier können es sich Gäste richtig gemütlich machen.



- ANZEIGE -

# „Mitunter genügt bereits ein kräftiger Windstoß, um einen Baum umstürzen zu lassen“

Baumdienst Siebengebirge bietet einen kostenlosen Beratungsservice an



Baumexperte Kevin Blackburn erkennt Verletzungen an den Wurzeln dieser Birke, die glücklicherweise in ein Feld und nicht auf die Straße stürzte.

FOTO: STEPHAN HÜBENTHAL

„Die Bäume in unserer Region stehen mittlerweile unter Dauerstress“, erklärt Baumexperte Kevin Blackburn vom Baumdienst Siebengebirge. Auf Hitzeperioden im Sommer folgen sintflutartige Regenfälle. Die bereits geschädigten Wurzeln finden im erodierten Boden weniger Halt, der Baum verliert zunehmend an Standfestigkeit. Werden die ersten Anzeichen übersehen, kann ein solcher Baum zu einer großen Gefahr für seine Umwelt werden.

„Der Klimawandel hat nicht nur die Hitzeperioden und die Regenfälle extremer gemacht, auch früher harmlose Stürme erreichen immer häufiger Orkanstärke“, erläutert Kevin Blackburn. Mitunter genügt bereits ein kräftiger Windstoß, um einen derart geschädigten Baum wie einen Kegel umstürzen zu lassen.

Ebenso gefährdet sind vereinzelt stehende Bäume, die zuvor in einer Gruppe standen und sich dort noch gegenseitig stabilisieren und vor Wind und Wetter schützen konnten. Auch von aus der Krone ragenden schweren Ästen geht Gefahr aus. Diese Äste sind dem Wind, Eis und Schnee besonders aus-

gesetzt. Sie sind durch ein Herabstürzen nicht nur eine Bedrohung für Menschen und Umwelt, sie können auch tiefe Risse im Baumstamm verursachen und damit ein Eintrittstor für Krankheiten durch Pilze und Bakterien bilden.

Auch Straßen- und Kanalarbeiten können die Wurzeln verletzen und damit die Gesundheit des Baumes ernsthaft bedrohen. „Dies ist umso bedauerlicher, weil sich Verletzungen des Wurzelwerks mit ein wenig vorausschauender Planung vermeiden lassen“, erklärt der Baumexperte. „Laien wissen oft nicht, dass der Umfang der Wurzeln dem Radius der Krone entspricht. In dem Maß, in dem wir die Krone zurückschneiden, wird der Baum auch seinen Wurzelumfang reduzieren. Damit gelingt es dann oft, die Wurzeln von der Gefahrenzone fernzuhalten und vor Verletzungen zu schützen.“

„Wir haben unser Handwerk als professionelle Baumpfleger erlernt, um Bäume sicher zu erhalten, nicht um sie aus Gefahrgründen fallen zu lassen!“, betont Kevin Blackburn. Damit dies gelingt, ist eine pro-

fessionelle und regelmäßige Baumkontrolle unverzichtbar.

Baumbesitzer sollten eine solche professionelle Baumkontrolle nutzen, denn nur das geschulte Auge des Experten ist in der Lage, Defizite rechtzeitig zu erkennen, bevor diese zu hohen Risiken und Kosten führen können. Der Gesetzgeber sieht Baumbesitzer in der Pflicht, durch regelmäßige Kontrollen für die Sicherheit ihrer Bäume zu sorgen.

Die Experten des Baumdienstes Siebengebirge, unter der Leitung von Kevin Blackburn und seinen Brüdern Luke und Alex, bieten diesen professionellen Sicherheitscheck und Beratungsservice, auch weiterhin unterstützt durch Vater Gary Blackburn, kostenlos vor Ort. Das Büro des Baumdienstes Siebengebirge organisiert die Termine nach telefonischer Anmeldung.

## Baumdienst Siebengebirge

Hauptbüro: The Robin Hood Inn,  
Bahnhofstraße 12,  
53560 Vettelschoß,  
Tel.: 02645 / 9999-000,  
www.baumdienst-siebengebirge.de



## BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE

Baumpflege | Baumsanierung | Baumfällung  
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit  
englischer Doppelseiltechnik  
Garten-/Jahrespflegearbeiten  
Kostenlose fachgerechte Baumbewertung



Seit 1985 kümmern wir uns professionell um die Gesundheit und die Pflege Ihrer Bäume und Grünanlagen, wie Gärten, Parks und Alleen. Wir sind ein eingespieltes Team von speziell ausgebildeten „Tree-Surgeons“, den sogenannten „Baum-Chirurgen“. Wir sorgen für eine optimale Baumpflege und verstehen die Körpersprache der Bäume. So wissen wir, wann eine Nährstoffversorgung für die Bäume notwendig ist oder wann ein professioneller Schnitt die Baumkronen entlastet, um die Gesundheit der Pflanzen zu stärken. Zum Auslichten der Bäume dringt unser hochqualifiziertes Team auch in schwer erreichbare Teile vor und sorgt auch z.B. nach Herbststürmen für Spezialfällungen.

**Fragen Sie nach unserer kostenlosen Beratung!**

**www.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE | Gebührenfreie Tel.-Nr. 0800 228 6343**



- ANZEIGE -

# Erfolgreich durch selbst entwickeltes Schlafsystem – Schlafen auf höchstem Niveau

Betten Star feiert 30. Geburtstag – und verhilft Kunden weiter zur erholsamen und gesunden Nachtruhe

Betten Star feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Unternehmer Andreas Steffen hat mit bodypur ein Schlafsystem entwickelt, das perfekte Erholung bietet, nach seinem Credo: „Schlafen auf höchstem Niveau!“

Von einer entspannten Nachtruhe können viele nur träumen. Wer sich mit Problemen herumschlägt oder zu denen gehört, die „Rücken haben“, kann ein (Schlaf-) Lied singen von durchwachten Nächten. Rückenschmerz ist noch immer die Volkskrankheit Nummer eins. Viele, auch junge Leute, klagen über Rückenschmerzen schon morgens nach dem Aufstehen. Das liegt nicht selten an einer verbrauchten beziehungsweise verkehrten Matratze. Eine Qualitäts-Matratze soll-

**„Wir lassen alles in Deutschland produzieren“**

**Andreas Steffen**  
Inhaber und Geschäftsführer

te bestenfalls nicht erst im Alter angeschafft, sondern prophylaktisch rechtzeitig ins Schlafzimmer geholt werden.

Andreas Steffen hat eine mehr als 25-jährige Erfahrung auf dem Sektor Schlafkomfort. Bei ihm gibt es keine Massenprodukte, sondern ein auf die Bedürfnisse des Käufers zugeschnittenes Schlafsystem, das er selbst entwickelt hat. Da ist zunächst die eigene Massivholzbetten-Hauskollektion.

Im zeitlosen Design werden



Pünktlich zum Jubiläumsjahr präsentiert Inhaber Andreas Steffen sein neues Schlafsystem Bodypur-Spring 600. Basierend auf sein Erfolgsmodell Bodypur wurde ein spezielles Federsystem mit 64-Federn aus hochwertigem Kunststoff in die Matratze eingebaut. Diese Federn sind mit 3 unterschiedlichen Härtegraden versehen. So können in den Zonen Schulter-Lordose- u. Beckenbereiche unterschiedliche Federstärken eingebaut werden. Das Bodypur-Spring-System wird im April dieses Jahres in Serie gehen. In allen Filialen kann man diese Matratze schon probeliegen.

FOTO: ROSWITHA OSCHMANN

die Möbel in Deutschland aus ausgewählten, natürlichen Materialien hergestellt und garantieren so nicht nur eine langlebige Haltbarkeit, sondern auch eine zeitnahe, sofortige Lieferung. „Wir lassen alles in Deutschland produzieren – und auch auf Vorrat“, sagt Inhaber und Geschäftsführer Andreas Steffen. „Die Matratzen

und Polsterbetten kommen aus Nordrhein-Westfalen, die Massivholzbetten werden in Süddeutschland gefertigt.“

Die Matratze bodypur entwickelte Andreas Steffen vor 12 Jahren und ließ sie patentieren; sie wird ausschließlich für Betten Star hergestellt. Das Besondere daran ist das extrem hohe Raumgewicht von 85 Kilo, das durch einen High-Tech-Schaum mit Zugabe von Sojaöl erreicht wird und dadurch enorm elastisch ist und bleibt. Der bodypur-Schaum passt sich individuell der Körperkontur im höchsten Masse an. „So werden alle Voraussetzungen für einen erholsamen Schlaf erfüllt, denn unser Ziel ist es, unseren Kunden zu helfen, gesund und bequem zu schlafen“, betont Andreas Steffen. Aber: Die beste Matratze nützt nichts, wenn die Unterfederung nicht richtig ist. So hat Steffen einen Tellerrahmen mit entwickelt, der individuell für jede Person eingestellt wird.

Nachhaltigkeit spielt bei Betten Star eine große Rolle. Der

Bodypurschaum hat durch sein enorm hohes Raumgewicht eine sehr lange Nutzungsdauer, im Vergleich zu den Massenmatratzen aus Fernsehen und Internet, die zeitnah wieder entsorgt werden müssen. Der Bezug besteht aus Tencel (Holzfasern) und ist waschbar auf 60 Grad.

Beim Kauf eines Bettes bestimmt der Käufer die Holz- oder Stoffart, egal ob er ein Massivholzbett, Polsterbett oder Schlafsofa möchte. Ganz nach Geschmack wählt er auch den stets abnehmend waschbaren Stoff aus. Das Sofa erhält dann ebenfalls ein rückenfreundliches Innenleben. Manche zufriedene Kunden wollen auch im Urlaub nicht auf bodypur verzichten und lassen sich auch Ferienhaus, Wohnwagen oder Segelboot damit ausstatten. Und soll das Bett etwa unter eine Dachschräge eingepasst werden, schaut sich der Fachmann die Situation an Ort und Stelle an. Zubehör wie Bettwäsche von namhaften Herstellern sind in

dem Fachgeschäft zu finden. Das alte Bett wird entsorgt.

Dieser Rund-um-Service wird belohnt. Als bestes Bettenfachgeschäft wurde Betten Star schon mehrfach Service-Weltmeister in Bonn/Rhein-Sieg. 1993 hatte sich Andreas Steffen in Siegburg niedergelassen, eröffnete 2007 in Bad Honnef die Filiale von Betten Star. In Siegburg erweiterte Andreas Steffen sein Unternehmen um die Sparte Living Star, wo beispielsweise auch Sessel der Schweizer Firma Strässle, Esstische und Stühle von der Firma Bacher sowie ausgefallene Accessoires zu entdecken sind – schön zum Stöbern.

Betten Star feiert den 30. Firmengeburtstag mit vielen Angeboten.

**Betten Star**  
Mühlenstraße 20, Siegburg  
Tel. 02241/576 76  
Filiale Bad Honnef  
Himberger Straße 2  
Bad Honnef-Rottbitze  
Tel. 02224/122 14 11  
www.betten-star.de



Kompetente Beratung erhalten die Kunden und Kundinnen bei Betten Star.

FOTO: BETTEN STAR



# 30 JAHRE BETTEN STAR

## ERFOLGREICH DURCH EIGENE SCHLAFSYSTEME

### SCHLAFEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Betten Star feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Firmenjubiläum. Unternehmer Andreas Steffen hat mit bodypur ein Schlafsystem entwickelt, das perfekte Erholung bietet, nach seinem Credo: „Schlafen auf höchstem Niveau!“

Von einer entspannten Nachtruhe können viele nur träumen. Wer sich mit Problemen herumschlägt oder zu denen gehört, die „Rücken haben“, kann ein (Schlaf-)Lied singen von durchwachten Nächten. Rückenschmerz ist noch immer die Volkskrankheit Nummer eins. Viele, auch junge Leute, klagen über Rückenschmerzen schon morgens nach dem Aufstehen. Das liegt nicht selten an einer verbrauchten beziehungs-

**„Wir lassen alles in Deutschland produzieren“**

**Andreas Steffen**  
**Inhaber und Geschäftsführer**

weise verkehrten Matratze. Eine Qualitäts-Matratze sollte bestenfalls nicht erst im Alter angeschafft, sondern prophylaktisch rechtzeitig ins Schlafzimmer geholt werden.

Andreas Steffen hat eine mehr als 30-jährige Erfahrung auf dem Sektor Schlafkomfort. Bei ihm gibt es keine Massenprodukte, sondern ein auf die Bedürfnisse des Käufers zugeschnittenes Schlafsystem, das er selbst entwickelt hat. Da ist zunächst die eigene Massivholzbetten-Hauskollektion. Im zeitlosen Design werden die Möbel in Deutschland aus ausgewählten, natürlichen Materialien hergestellt und garantieren so nicht nur eine langlebige Haltbarkeit, sondern auch eine zeitnahe, sofortige Lieferung. „Wir lassen alles in Deutschland produzieren – und auch auf Vorrat“, sagt Inhaber und Geschäftsführer Andreas Steffen. „Die Matratzen



Pünktlich zum Jubiläumsjahr präsentiert Inhaber Andreas Steffen sein neues Schlafsystem Bodypur-Spring 600. Basierend auf sein Erfolgsmodell Bodypur wurde ein spezielles Federsystem mit 64-Federn aus hochwertigem Kunststoff in die Matratze eingebaut. Diese Federn sind mit 3 unterschiedlichen Härtegrade versehen. So können in den Zonen Schulter-Lordose- u. Beckenbereiche unterschiedliche Federstärken eingebaut werden. Das Bodypur-Spring-System ging im April dieses Jahres in Serie. In allen Filialen kann man diese Matratze probeliegen.



**MATRATZE  
BODYPUR-SPRING 600**

und Polsterbetten kommen aus Nordrhein-Westfalen, die Massivholzbetten werden in Süddeutschland gefertigt.“

Die Matratze bodypur entwickelte Andreas Steffen vor zwölf Jahren und ließ sie patentieren; sie wird ausschließlich für Betten Star hergestellt. Das Besondere daran ist das extrem hohe Raumgewicht von 85 Kilo, das durch einen High-Tech-Schaum mit Zugabe von Sojaöl erreicht wird und dadurch enorm elastisch ist. Der bodypur-Schaum passt sich individuell der Körperkontur an. „So werden alle Voraussetzungen für einen erholsamen Schlaf erfüllt, denn unser Ziel ist es, unseren Kunden zu helfen, gesund und bequem zu schlafen“, betont Andreas Steffen. Aber: Die beste Matratze nützt nichts, wenn die Unterfederung nicht richtig ist. So hat Steffen einen Tellerrahmen mit ent-

wickelt, der individuell für jede Person eingestellt wird. Individuell bestimmt der Käufer die Holzart, egal ob er ein Massivholzbett, Polsterbett oder Schlafsofa möchte. Manche zufriedene Kunden wollen auch im Urlaub nicht auf bodypur verzichten und lassen sich auch Ferienhaus, Wohnwagen oder Segelboot damit ausstatten. Und soll das Bett etwa unter eine Dachschräge eingepasst werden, schaut sich der Fachmann die Situation an Ort und Stelle an. Das alte Bett wird entsorgt. Dieser Rund-um-Service wird belohnt. 1993 hatte sich Andreas Steffen in Siegburg niedergelassen, eröffnete 2007 in Bad Honnef die Filiale von Betten Star. In Siegburg erweiterte Andreas Steffen sein Unternehmen wo z.B. auch Sessel der Schweizer Firma Strässle sowie ausgefallene Accessoires zu entdecken sind.

**BETTEN  
STAR**

[WWW.BETTEN-STAR.DE](http://WWW.BETTEN-STAR.DE)

**„Schlaf ist neben Ernährung und Bewegung der entscheidende Faktor für ein gesundes Leben, wird der Schlaf optimiert, wird auch die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit maximiert und man ist für alle Herausforderungen des Alltags gewappnet, so Andreas Steffen.“**

**SIEGBURG:** Mühlenstraße 20, Tel. 0 22 41 5 76 76

**BAD HONNEF-ROTTBITZE:** Himberger Str. 2, Tel. 0 22 24 / 12 21 411

[www.facebook.com/bettenstar](http://www.facebook.com/bettenstar) SR Betten Vertriebs GmbH



# „Unter dem Drachenfels geboren“

Sonderausstellung über Wolfgang Müller von Königswinter im Siebengebirgsmuseum

„Die Löwenburg schien mir nämlich stets der schönste von den sieben Bergen. Ich habe sie immer am meisten geliebt und vorzugsweise als Ziel meiner Wanderungen gewählt“, schrieb der Dichter Wolfgang Müller von Königswinter 1867 in seinem Buch „Sommertage am Siebengebirge“. 1873 verstarb er im Badekurort Neuenahr, wohin er wegen eines Leberleidens übersiedelt war. Aus Anlass seines 150. Todestages wird im Siebengebirgsmuseum eine Sonderausstellung unter dem Motto „Mein Herz ist am Rhein“ eröffnet.

Wer im Siebengebirge unterwegs ist, wandelt praktisch schon auf den Spuren des Königswinterer Dichters und findet im Museum den passenden Abschluss. Hier werden die unterschiedlichen Lebensstationen Müllers anhand von Dokumenten und Bildern nachgezeichnet. Und auch der Streit um sein Denkmal an der Rheinallee ist Thema.

Eigentlich hatten die Eltern dem Knaben den schlichten Namen Peter Wilhelm Carl Müller gegeben, als er am 15. März 1816 in seinem Geburtshaus am jetzigen Netto an der Hauptstraße das Licht der Welt erblickte und noch am selben Tag seine Nottaufe erhielt. Als Wolfgang Müller von Königswinter aber machte er sich einen Namen als Schriftsteller. Er kam in Kontakt zu den Dichtergroßen seiner Zeit. Und Ernst Moritz Arndt erklärte bei Gesellschaften jedes Mal den anderen Gästen: „Der da ist unter dem Drachenfels geboren.“



Holzstich aus einer illustrierten Zeitung, um 1870.

In Königswinter blieb er allerdings nur vier Jahre. Müllers Eltern zogen 1820 nach Bergheim. Der Knabe besuchte das Königliche Gymnasium in Düsseldorf. Dort entdeckte sein Deutschlehrer Fichte das dichterische Talent des Jungen, der schon damals Texte veröffentlichte. Müller freundete sich mit Malern der 1819 neugegründeten Kunstakademie an; seine Vorliebe für die Bildende Kunst blieb ein Leben lang. Dennoch kam „Peter-Wolfgang“ dem Wunsch des Vaters nach, wie er Medi-

zin zu studieren – zunächst in Bonn, später in Berlin. 1839 promovierte er, ging als Chirurg zum Militär nach Düsseldorf und hatte später dort eine gutgehende Praxis.

Aber das Dichten und Schreiben hielt ihn gefangen, ihm galt seine Leidenschaft. Um Verwechslungen mit dem Verfasser der Griechenland-Lieder Wilhelm Müller zu verhindern, änderte Müller seinen Vornamen zu Ehren Goethes in Wolfgang um und hängte seinen Geburtsort an. Seine Freunde Karl Simrock und Ferdinand

Freiligrath sollen sich darüber königlich amüsiert und gemeint haben, die beste Unterscheidung zu anderen Müllers sei, gut zu schreiben. Aber das konnte er ja – er gehört zu den wichtigsten Vertretern der literarischen Spätromantik.

Rund 30 literarische Werke hinterließ Wolfgang Müller von Königswinter. Die Ballade über den „Mönch von Heisterbach“ stammt von ihm und auch das Festgedicht zur Einweihung des Beethoven-Denkmal 1840 in Bonn. In Paris, wo er seine medizinischen Studien ab 1842 fortsetzte, lernte Müller Heinrich Heine und Georg Herwegh kennen. Im Revolutionsjahr 1848 entsandte ihn die Stadt Düsseldorf ins Vorparlament, später war er Deputierter der Nationalversammlung.

1853 zog Müller nach Köln, in die Heimatstadt seiner Frau Emilie Schnitzler, die er sechs Jahre zuvor geheiratet hatte. Ihr Vater war Carl Eduard von Schnitzler, ein Vorfahre des gleichnamigen, sattem bekannten DDR-Propagandisten. Die Müllers lebten in einem schlossartigen Gebäude. Von seinen revolutionären Jugendsünden wollte Müller nichts mehr wissen. Er gab seinen Arztberuf auf und lebte nur noch für die Schriftstellerei. In Erinnerung widmete er 1854 den Düsseldorfern Künstlern der letzten 25 Jahre eine Reihe kunstgeschichtlicher Briefe.

Geblieben ist seiner Heimatstadt auch sein Denkmal, das Bildhauer Otto Lessing 1896 schuf. Ein Akt mit Hindernissen: Das fertige Kunstwerk

landete statt in Königswinter in Königsberg. Als es endlich am Rhein ankam, zankte sich der Stadtrat über den Standort der Büste. Kölner Karnevalisten, die mit dem Dampfer in Königswinter anreisten, machten daraufhin einen vielbeachteten Jux-Umzug durch die Stadt. Des Dichters Kopf kam in den Süden Königswinters. Dort befindet er sich noch heute an der Rheinallee. oro

Die Sonderausstellung „Mein Herz ist am Rhein“ wird am Dienstag, 28. November, 18 Uhr im Siebengebirgsmuseum an der Kellerstraße 16 eröffnet. Am Sonntag, 3. Dezember, 15 Uhr findet eine Kuratorenführung statt. Mehr Infos: [www.siebengebirgsmuseum.de](http://www.siebengebirgsmuseum.de)



Erinnerungsblatt, Farblithografie von Caspar Scheuren.

FOTO: SIEBENGEBIRGSMUSEUM/HEIMATVEREIN SIEBENGEBIRGE

## Weihnachten im Hause Adenauer

In Führungen erfährt man mehr über die Festgepflogenheiten des ersten Bundeskanzlers

Es war im Jahre 1951, als die Kriegszeit bei den Menschen noch sehr präsent war. Da erzählte Bundeskanzler Konrad Adenauer bei seiner Weihnachtsansprache den Hörern am Radio die anrührende Geschichte seiner eigenen Krippe, die er 1906 bei einem Althändler entdeckt hatte, verstaubt in einer Ecke stehend. Die Barockfiguren: Schnitzarbeiten von bauerlicher Hand in der Rhön.

Jedes Jahr wurde diese historische Weihnachtskrippe mit ihren mehr als 70 Figu-



Die Krippe im Adenauerhaus.

FOTO: STBKAH/GREGOR TAMM

ren aufgebaut. Und das blieb auch nach dem Tod Adenau-

ers so. Diesmal zieht ab dem 28. November wieder der Duft nach frischem Moos und Tannenzweigen durch das Haus, nehmen Schafe, Hirten, Maria und Josef ihre Plätze ein. Und die Heiligen Drei Könige rücken Stück für Stück näher. Stimmungsvolle Führungen zum Thema „Weihnachten im Hause Adenauer“ geben über die Festgepflogenheiten des ersten Bundeskanzlers Auskunft. So ist zum Beispiel zu erfahren, was es mit dem Lametta am Treppenaufgang auf sich hatte.

Die Krippe erzählt von frohen, aber auch von leidvollen Stunden: So vom Weihnachtsfest 1933, als Adenauer sich in Maria Laach vor den Nationalsozialisten verborgen hielt und seine Frau Gussie mit dem kleinen Sohn Georg auf dem Arm am 24. Dezember zum Kloster reiste. Aus einem Gepäckstück ragte der hölzerne, sorgsam eingepackte Kopf des Christuskindes der Krippe heraus.

**Termine für „Weihnachten im Hause Adenauer“**

Samstag, 9.12., Sonntag, 10.12.

und Samstag, 16.12., jeweils 11.30 Uhr.

**Öffentliche Führungen durch das Wohnhaus:** Während der Öffnungszeiten kann die Krippe zwischen dem 28. November 2023 und dem 7. Januar 2024 im Rahmen einer Wohnhausführung besichtigt werden. Sie finden Dienstag bis Sonntag um 11 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr statt. Führungen für Gruppen ab zehn Personen nach Absprache. Anmeldung erfolgt unter [www.adenauerhaus.de](http://www.adenauerhaus.de). oro



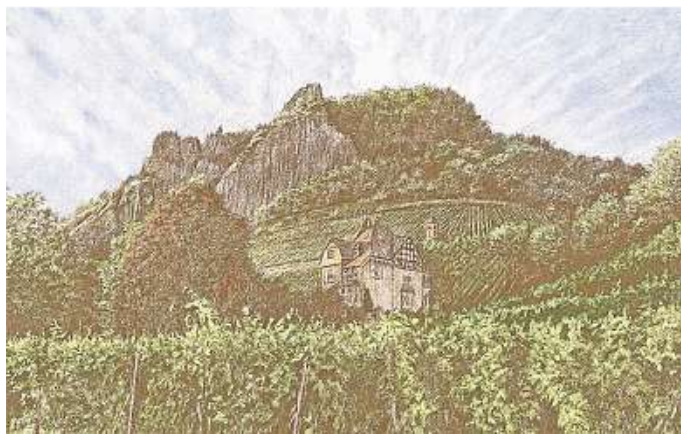
# Wenn ein Kunstwerk die Flasche ziert

Honnefer Künstlerehepaar Maas widmet sich in diesem Jahr dem Wein

Kunst trifft Wein. Und wie! Romantik pur haben die Künstler Sascha Bianca und Ingo Maas auf die Leinwand gebracht. Die beiden Honnefer wählten für ihre Wein & Art Edition die Weinlage am Drachenfels mit dem Haus Domley und dem dahinterliegenden Weinberghäuschen als Hauptsubjekt. Welcher Wanderer kennt den entzückenden Anblick, den der Adenauerort Rhöndorf am Fuße des Drachenfels bietet, nicht? Eben – er ist wie gemalt!

Längst haben die beiden Künstler das Siebengebirge als Großlieferanten für Motive entdeckt – ob Landschaften, Pflanzen oder Tiere. In diesem Jahr knieten sie sich in das Thema Wein, ernteten sogar selbst mit im Weingut Pieper. Denn korrespondierend zu den Bildern gehört zur Edition auch Rebensaft vom Drachenfels.

In der edel ausschauenden Box finden sich neben einem feinen Druck des Kunstwerks und einer edlen Broschüre zum



Die Weinbaulage am Drachenfels mit dem Haus Domley ist das Hauptmotiv der Edition und wurde von Sascha Bianca und Ingo Maas gemeinsam gemalt.

FOTO: SASCHA BIANCA/INGO MAAS

Thema entweder eine Flasche Weißwein oder ein Rotwein und ein Weißer, von Erfolgswinzer Felix Pieper im Keller zur Reife gebracht. Auch das Etikett auf jeder Flasche ist besonders – ohne Aufschrift auf der Vorderseite, denn hier besticht nur das Kunstwerk: ein Rebstock-Motiv auf dem Weißwein, Drachenfels-Trachyt, der

dem Wein den besonderen mineralischen Charakter verleiht, auf dem Roten. Die eleganten Schlegelflaschen bilden den „Rahmen“ für diese kleinen Werke. In ihnen stecken ein

Weißburgunder und ein Trachyt Cuvée Fume aus Spätburgunder und Blauer Portugieser. Und der großen Box sind noch vier Korkuntersetzer beigegefügt mit dem Etikett-Motiv der beiden Honnefer Künstler.

Die Eheleute sind auch beim Malen ein Team und bekannt für ihre ganz eigene, sinnliche Handschrift. Ihre Blätter gehen hin und her von Atelier zu Atelier. Sascha nimmt sich als studierte Textildesignerin die Strukturen, Hintergründe und Farben vor, Ingo widmet sich als akribischer Zeichner den feinen Linien und besorgt die konkreten Details. Das Ergebnis, das erst steht, wenn auch beide wirklich zufrieden sind: stimmungsvolle, atmosphärisch dichte Darstellungen.

Das passt zu den erlesenen Weinen von Felix Pieper, der

sich immer darüber geärgert hat, dass das Weinanbaugebiet Siebengebirge als zweite Liga betrachtet, einfach nicht ernst genommen wurde. Längst hat er zahlreiche Auszeichnungen, wird hochbewertet in den Fachorganen. Der Trachyt vom Drachenfels ist im deutschen Weinbau ja auch einzigartig.

Bei der nächsten Edition von Sascha Bianca und Ingo Maas spielt er wieder eine Rolle. 2024 ist der Kölner Dom unerschöpfliches Thema – und bei dessen Bau wurde bekanntlich Gestein vom Drachenfels genutzt. oro

Die Edition (60/90 Euro) ist in der Buchhandlung Werber und in der Kunsthandlung Menzel in Bad Honnef sowie im Siebengebirgsmuseum in Königswinter zu erhalten.

## Die Schlacht von Aegidienberg

Bürgerverein Aegidienberg hat eine Schrift zu dem Ereignis von 1923 herausgegeben

Was haben der Butterweg und die Schlacht von Aegidienberg miteinander zu tun? Sehr viel. Auch auf dem jahrhundertealten Weg, auf dem einst die Bauern vom Berg ihre Produkte auf den Markt in Honnef schleppten, gelangten die Separatisten in den Bergbereich. Vor 100 Jahren mussten sie im Siebengebirge eine entscheidende Niederlage hinnehmen. Bei der „Schlacht von Aegidienberg“ am 16. November 1923 bildeten Menschen aus Aegidienberg und den umliegenden Ortschaften eine geschlossene Abwehrfront, um das weitere Vordringen des separatistischen Schreckensregimentes zu verhindern.

Viele Männer aus allen Berufsschichten schlossen sich damals zu Bürgerwehren zusammen – freiwillig, ohne Organisation, ohne Unterstützung von oben. Und trotz des strengsten Verbots der französischen Besatzungsmacht hatten sie sich Schusswaffen besorgt. Unter Einsatz ihres Lebens verteidigten sie Hab und

Gut und ihre Familien gegen die Willkür der Separatisten.

Der Bürgerverein hat dazu die Schrift „Der Abwehrkampf in Aegidienberg“ von Gert Bellinghausen und Erich Tentler herausgegeben, in der die aufregenden Tage dargestellt werden, mit den historischen Zeichnungen von Zeitzeugen. Auch die Wege der Separatisten vom Rheintal nach Aegidienberg werden darin aufgezeichnet. Dazu passt das Heft „Aegidienberg – Honnef. Wege und Bindungen zwischen Berg und Tal“ von Rolf D. Cremer, das der Bürgerverein ebenfalls als Ergänzung zum Heimatbuch aufgelegt hat. Konkret: Es geht um den uralten Butterweg, 600 Jahre alt. Auf fast 300 Jahre alten historischen Karten ist er bereits aufgeführt. Und in der Broschüre wird neben der einstigen Bedeutung des Weges auch beschrieben, wie die Route, die seit zehn Jahren nicht mehr im Wegeplan zum Naturpark Siebengebirge der Bezirksregierung verzeichnet ist, heute aussieht. oro

### Herinrich Thomas GmbH & Co. KG

Königswinterer Str. 444, 53227 Bonn  
Tel.: 0228/4491-580, Mail: seat-bonn@auto-thomas.de

### Auto Thomas AG & Co. KG

Frankfurter Str. 137, 53773 Hennef  
Tel.: 02242/8896-0, Mail: seat-hennef@auto-thomas.de

THOMAS  
FIRMENGROUPE

SEAT



SEAT Ibiza FR 1.0 TSI 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,4; innerstädtisch (langsam) 6,8; Stadtrand (mittel) 5,3; Landstraße (schnell) 4,7; Autobahn (sehr schnell) 5,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 123. (WLTP-Werte)

**Ausstattung:** Climatronic, Ledersportmultifunktionslenkrad, Leichtmetallräder, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion und Fußgängererkennung, LED-Scheinwerfer, Müdigkeitserkennung, Media System mit Navigationssystem, Virtual Cockpit, 6 Lautsprecher u.v.m.

#### Unser attraktives Privatleasingangebot für Sie:

Beispielrechnung<sup>1</sup> berechnet für den SEAT Ibiza FR 1.0 TSI 81 kW (110 PS) 6-Gang

Sonderzahlung inkl. Überführung:	990,00 €	<b>24 Leasingraten á:</b>	<b>129,00 €</b>
Laufzeit:	24 Monate	Wartung & Verschleiß <sup>2</sup> mtl. (optional):	32,73 €
Jährliche Laufleistung:	10.000 km		

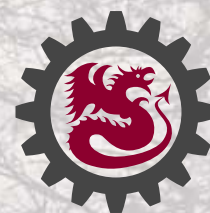
<sup>1</sup> Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden bis zum 31.12.2023. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

<sup>2</sup> SEAT Wartung & Verschleiß in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. 32,73 € mtl. Service rate für die Dienstleistung Wartung & Inspektion bei einer Gesamtlauflistung von bis zu 10.000 km für den SEAT Ibiza. Abweichende Staffelpreise bei höheren Gesamtlauflistungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.





[www.drachenfelsbahn.de](http://www.drachenfelsbahn.de)



**DRACHENFELSBAHN**  
KÖNIGSWINTER

Seit 1883

# Adventszeit auf Schloss Drachenburg

Erleben Sie den Zauber der Adventszeit auf dem Drachenfels und genießen Sie eine Fahrt mit Deutschlands ältester Zahnradbahn zum Schloss Drachenburg. Tauchen Sie ein in die festliche Atmosphäre und entdecken Sie das märchenhafte Schloss in weihnachtlichem Glanz. Unvergessliche Momente erwarten Sie! Mit unserem Kombi-Ticket erhalten Sie den Zugang zur „Adventszeit auf Schloss Drachenburg“ sowie ein Ticket für die Drachenfelsbahn.

## Termine

**an den ersten drei Adventswochenenden**

Sa 02. / 09. / 16. Dezember 2023

So 03. / 10. / 17. Dezember 2023

## Öffnungszeiten

Veranstaltung Schloss Drachenburg

14:00–19:00 Uhr

Fahrzeiten der Drachenfelsbahn bis zur Bergstation

12:30–19:15 Uhr (alle 15 Minuten)

## Kombi-Ticket (nur online)

**Schlosseintritt limitiert auf 2.500 Personen/Tag**

Schloss & Drachenfelsbahn

Erwachsene: 18 Euro

Kinder: 10 Euro

**QR-Code scannen  
und buchen:**

